



Philosophische Fakultät

**Institut für Berufspädagogik
und Erwachsenenbildung (IfBE)**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2019/2020

Eine PDF-Version dieses Vorlesungsverzeichnisses ist auf der Homepage des Instituts für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung abrufbar (www.ifbe.uni-hannover.de)

Sie finden alle Veranstaltungen auch im Online-Vorlesungsverzeichnis der Leibniz Universität Hannover und in Stud.IP.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Kontaktanschriften	4
Allgemeine Hinweise	5
Sprechzeiten Angehörige des Instituts für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung	6
Bachelorstudiengang Technical Education - Berufs- und Wirtschaftspädagogik	8
Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Berufs- und Wirtschaftspädagogik	12
Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure - SprintING - Berufs- und Wirtschaftspädagogik	23
B.Sc.TE Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung	32
M.Ed.LbS Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung	39
Master Bildungswissenschaften	43
Schlüsselkompetenzen	58

Kontaktanschriften

**Leibniz Universität Hannover
Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung
Schlosswender Straße 1 (2. OG)
30159 Hannover**

Tel: 0511/762-4651
Fax: 0511/762-5579
E-Mail: info@ifbe.uni-hannover.de
Website: www.ifbe.uni-hannover.de

Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Rita Meyer

Geschäftszimmer Jutta Schmidt-Hauschildt

Lehrstuhl Prof. Dr. Rita Meyer / Lehrstuhl Prof. Dr. Julia Gillen

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 10:00 – 12:00 Uhr
donnerstags 14:00 – 15:00 Uhr

Raum: 206
Tel.: 0511/762-4651
Fax.: 0511/762-5579
E-Mail: jutta.schmidt-hauschildt@ifbe.uni-hannover.de
Website: www.ifbe.uni-hannover.de

Geschäftszimmer Sarah Hattendorf

Lehrstuhl Prof. Dr. Steffi Robak

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 08:30 – 12:00 Uhr
dienstags und mittwochs 13:30 – 14:30 Uhr

Raum: 207
Tel.: 0511/762-17352
Fax.: 0511/762-17472
E-Mail: sarah.hattendorf@ifbe.uni-hannover.de
Website: www.ifbe.uni-hannover.de

Beauftragte für das Schulpraktikum im B.Sc. Technical Education (BWP)

Beauftragte: Jana Wende
Sprechstunde: donnerstags 9:00 – 10:00 Uhr und nach Vereinbarung
Raum: 216
Tel.: 0511/762-5773
E-Mail: jana.wende@ifbe.uni-hannover.de

Allgemeine Hinweise

Semestertermine im Wintersemester 2019/20

Dauer des Semesters:	01.10.2019	bis	31.03.2020
Vorlesungszeit:	14.10.2019	bis	01.02.2020
Unterbrechung (Exkursionswoche):	23.12.2019	bis	04.01.2020
Rückmeldezeitraum:	18.01.2020	bis	01.02.2020

Studiengänge und -beratung am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

- Bachelor of Science (B Sc.) in Technical Education (BWP)
(Studienberatung: Prof. Dr. R. Meyer, Prof. Dr. J. Gillen)
- Master of Education (M Ed.) Lehramt an berufsbildenden Schulen (BWP)
(Studienberatung: Prof. Dr. R. Meyer, Prof. Dr. J. Gillen)
- Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure - SprintING - Berufs- und Wirtschaftspädagogik
(Studienberatung: Prof. Dr. J. Gillen)

- Bachelor of Science (B Sc.) in Technical Education (SoP)
(Studienberatung: Dr. M. Koch)
- Master of Education (M Ed.) Lehramt an berufsbildenden Schulen (SoP)
(Studienberatung: Dr. M. Koch)

- Master Bildungswissenschaften (M BW.)
(Studienberatung: L. Heidemann, M.A.,
Vertiefungsrichtungen: Prof. Dr. S. Robak, Prof. Dr. R. Meyer)

Sprechzeiten Angehörige des Instituts für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

Team Berufspädagogik

Name	Termine	Raum	☎	☎	✉
Baumhauer, Maren	Nach Vereinbarung	203	762-17609	762-5579	maren.baumhauer@ifbe.~
Hiestand, Stefanie	Nach Vereinbarung	204	762-5959	762-5579	stefanie.hiestand@ifbe.~
Meyer, Rita	Mi. 12:00 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung, In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	211	762-3033	762-5579	rita.meyer@ifbe.~
Rempel, Kira	Nach Vereinbarung	215	762-14748	762-5579	kira.rempel@ifbe.~
Rütters, Klaus	Nach Vereinbarung per E-Mail		762-4651	762-5579	klaus.ruetters@ifbe.~

Team berufliches Lehramt

Name	Termine	Raum	☎	☎	✉
Gillen, Julia	Freigabe der Termine und Buchung über Stud.IP	212	762-4652	762-5579	julia.gillen@ifbe.~
Michele, Janine	Nach Vereinbarung per E-Mail	217	762-5957	762-5579	janine.michele@ifbe.~
Weiner, Andreas	Do. nach Eintrag in Stud.IP	Appelstraße 9A, Gebäude 3408, Raum 1211	762-4845	762-5579	weiner@zdt.~
Wende, Jana	Do. 9:00 - 10:00 Uhr und nach Vereinb. per E-Mail, In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinb. per E-Mail	216	762-5773	762-5579	jana.wende@ifbe.~

Team Erwachsenen- und Weiterbildung

Name	Termine	Raum	☎	📠	✉
Heidemann, Lena	Nach Vereinbarung	232	762-17595	762-17472	lena.heidemann@ifbe.~
Kühn, Christian	Nach Vereinbarung	230	762-17607	762-17472	christian.kuehn@ifbe.~
Robak, Steffi	Nach Vereinbarung. Bitte melden Sie sich über das Sekretariat Erwachsenenbildung an.	218	762-5602	762-17472	steffi.robak@ifbe.~

Team Sozial-/Sonderpädagogik

Name	Termine	Raum	☎	📠	✉
Gillen, Julia	Freigabe der Termine und Buchung über Stud.IP	212	762-4652	762-5579	julia.gillen@ifbe.~
Koch, Martin	Di. 10:30 - 11:30 Uhr und nach Vereinbarung, In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	Z221	762-4198	762-5579	martin.koch@ifbe.~
Preßler, Nora	Mo. 10:00 – 12:00 Uhr	213	762-4795	762-5579	nora.pressler@ifbe.~
Schröder, Dirk	Nach Vereinbarung	213	762-4795	762-5579	dirk.schroeder@ifbe.~
Seifert, Jennifer	Nach Vereinbarung	213	762-5666	762-5579	jennifer.seifert@ifbe.~
Steuber, Ariane	Mo. 13:00 – 14:00 und nach Vereinbarung	213		762-5579	ariane.steuber@ifbe.~

Bachelorstudiengang Technical Education - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Fachspezifische Anlagen Berufs- und Wirtschaftspädagogik (15 LP)

Die Prüfungsleistung eines Moduls kann erst erbracht werden, wenn alle dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen besucht sind.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Modul 1: Einführung in die Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik	1.1 Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	ab 1.		1 Studienleistung	K 90	4
	1.2 Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik	ab 2.		1 Studienleistung		
Modul 2: Grundlagen beruflichen Lehrens und Lernens	2.1 Didaktik beruflichen Lernens I	ab 2.		1 Studienleistung	MP 20	11
	2.2 Theorien des Lehrens und Lernens	ab 2.		1 Studienleistung		
	2.3 Didaktik beruflichen Lernens II	ab 3.		1 Studienleistung		
	2.4 Schul- oder betriebspraktische Studien	ab 3.	2.1 Didaktik beruflichen Lernens I	Praktikumsbericht		
Summe						15

Einführungsveranstaltung Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Seminar

Mi, Einzel, 10:15 - 11:45, 16.10.2019 - 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Infoveranstaltung für Erstsemesterstudierende

Modul 1: Einführung in die Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik

1.1 Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Meyer, Rita

Mi, wöchentl., 10:15 - 11:45, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1101 - F102

Kommentar In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (BWP) systematisch auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen dabei begriffliche, organisatorische und soziale Aspekte der Disziplin und der beruflichen Bildung. Folgende Inhalte werden u.a. thematisiert:

- Grundbegriffe der BWP
- Geschichte der Berufsbildung
- Berufsbildungsforschung
- Ordnungsmittel und Konzepte
- Berufspädagogisches Personal

1.2 Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik

Modul 2: Grundlagen beruflichen Lehrens und Lernens

2.1 Didaktik beruflichen Lernens I

2.2 Theorien des Lehrens und Lernens

Theorien des Lehrens und Lernens

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Hiestand, Stefanie

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 105

Kommentar Wir lernen ständig. Aber lernen alle Menschen gleich? Lernprozesse verlaufen in uns, durch uns, mit uns, über uns. Sie setzen sich unter bestimmten Bedingungen um, können aufgebaut oder verodet werden. In der Vorlesung werden Abläufe des Lernens und Lehrens mittels grundlegender psychologischer, soziologischer und erkenntnistheoretischer Theorieströmungen thematisiert. Daraus lassen sich Konsequenzen für ein pädagogisches Handeln ableiten. Wie lässt sich Unterricht lernfördernd gestalten? Welche Rolle spielen dabei Geschlechterverhältnisse, Migrationserfahrung oder gar Emotionen? Lässt sich ein Individuum motivieren? Wie kann lebenslanges Lernen erreicht werden?

Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

2.3 Didaktik beruflichen Lernens II

Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Michele, Janine

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Die Planung, Durchführung und Evaluation beruflicher Lehr- und Lernprozesse sind zentraler Gegenstand der beruflichen Bildung und der Förderung beruflicher Handlungskompetenzen in Ausbildungsprozessen.

Schwerpunkte des Seminars sind daher:

- Auseinandersetzung mit grundlegenden didaktischen Theorien und Modellen sowie ihre praktische Relevanz
- Klärung von Zielperspektiven beruflicher Didaktik und Klassifikation von Unterrichtsmethoden zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz
- Analyse und Erprobung ausgewählter Methoden der beruflichen Ausbildung

Literatur Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Wende, Jana

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Die Planung, Durchführung und Evaluation beruflicher Lehr- und Lernprozesse sind zentraler Gegenstand der beruflichen Bildung und der Förderung beruflicher Handlungskompetenzen in Ausbildungsprozessen.

Schwerpunkte des Seminars sind daher:

- Auseinandersetzung mit grundlegenden didaktischen Theorien und Modellen sowie ihre praktische Relevanz
- Klärung von Zielperspektiven beruflicher Didaktik und Klassifikation von Unterrichtsmethoden zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz
- Analyse und Erprobung ausgewählter Methoden der beruflichen Ausbildung

Literatur Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Honikel, Tatjana

Mo 14.10.2019 - 01.02.2020

Kommentar Die Planung, Durchführung und Evaluation beruflicher Lehr- und Lernprozesse sind zentraler Gegenstand der beruflichen Bildung und der Förderung beruflicher Handlungskompetenzen in Ausbildungsprozessen.

Schwerpunkte des Seminars sind daher:

- Auseinandersetzung mit grundlegenden didaktischen Theorien und Modellen sowie ihre praktische Relevanz
- Klärung von Zielperspektiven beruflicher Didaktik und Klassifikation von Unterrichtsmethoden zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz
- Analyse und Erprobung ausgewählter Methoden der beruflichen Ausbildung

Bemerkung Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Literatur Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

2.4 Schul- oder betriebspraktische Studien

Schulpraktische Studien: Begleitseminar zum ersten Schulpraktikum

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Kracke, Michael

Do, 14-tägig, 14:00 - 18:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 233

- Kommentar** Das Begleitseminar dient der Vorbereitung, Betreuung und Auswertung des ersten Schulpraktikums. Daher empfehlen wir das Seminar nach den Veranstaltungen "Didaktik des beruflichen Lernens I+II" zu besuchen.
Die Teilnehmer/innen sollen das berufsbildende Schulwesen und unter dem Aspekt ihrer späteren beruflichen Tätigkeiten kennenlernen, die Lehrer- und Schülerrollen in Hinblick auf ihren eigenen Rollenwechsel erfassen und reflektieren. In der Vorbereitung werden Informationen dazu angeboten, Übungen durchgeführt und eigene Fragestellungen für das Schulpraktikum entwickelt und ihre systematische Bearbeitung methodisch vorbereitet.
Das vierwöchige Schulpraktikum findet i.d.R. in den darauf folgenden Semesterferien statt.
Alle Informationen bezüglich der Bewerbung um einen Praktikumsplatz erhalten Sie in ersten Sitzung am 24.10.2019.
- Literatur** Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Schulpraktische Studien: Begleitseminar zum ersten Schulpraktikum

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Wende, Jana

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 225

- Kommentar** Das Begleitseminar dient der Vorbereitung, Betreuung und Auswertung des ersten Schulpraktikums. Daher empfehlen wir das Seminar nach den Veranstaltungen "Didaktik des beruflichen Lernens I+II" zu besuchen. Die Teilnehmer/innen sollen das berufsbildende Schulwesen und unter dem Aspekt ihrer späteren beruflichen Tätigkeiten kennenlernen, die Lehrer- und Schülerrollen in Hinblick auf ihren eigenen Rollenwechsel erfassen und reflektieren. In der Vorbereitung werden Informationen dazu angeboten, Übungen durchgeführt und eigene Fragestellungen für das Schulpraktikum entwickelt und ihre systematische Bearbeitung methodisch vorbereitet.
Das vierwöchige Schulpraktikum findet i.d.R. in den darauf folgenden Semesterferien statt.
Alle Informationen bezüglich der Bewerbung um einen Praktikumsplatz erhalten Sie in ersten Sitzung am 24.10.2019.
- Literatur** Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Fachspezifische Anlagen Berufs- und Wirtschaftspädagogik (30 LP)

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Master-modul 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens	1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse	ab 1.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	12
	1.2 Berufliche Sozialisation		-	1 Studienleistung		
	1.3 Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung		-	1 Studienleistung		
	1.4 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung		-	1 Studienleistung		
Master-modul 2: System beruflicher Bildung	2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge	ab 2.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	9
	2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung		-	1 Studienleistung		
	2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung		-	1 Studienleistung		
Master-modul 3: Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung	3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung	ab 3.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	9
	3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung		-	1 Studienleistung		
	3.3 Berufsbildungsforschung		-	1 Studienleistung		
Summe						30

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Masterarbeit	Kolloquium	4	mind. 60 LP, Nachweis berufspraktischer Tätigkeiten und gegebenenfalls weitere Zulassungsvoraussetzungen entspr. dem gewählten Unterrichtsfach nach Anlage 1.H-R.4	1 Studienleistung	MA	20

Das Modul Masterarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Masterarbeit.

Dieses Kolloquium bezieht sich ausschließlich auf Masterarbeiten, die in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik geschrieben werden.

Mastermodul 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens

1.1 Theorien und Konzepte zu Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

Handlungsorientierter Unterricht in der beruflichen Ausbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Beyer, Fabian

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Schwerpunkte der Lehrveranstaltung bilden die Entwicklung und Beurteilung handlungsorientierter Unterrichtseinheiten im Rahmen der beruflichen Ausbildung, die Einbettung beruflicher Handlungssituationen in den handlungsorientierten Unterricht sowie die Formulierung von Kompetenzen/ Lernzielen innerhalb der jeweiligen Unterrichtseinheiten.

Bemerkung Die Studienleistung beinhaltet das Vorstellen eines selbständig entwickelten Unterrichtsentwurfs für 45 Minuten (Verlaufsplan, Unterrichtsmaterialien)

Literatur Rahmenlehrpläne für die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft Rahmenlehrpläne der jeweiligen beruflichen Fachrichtungen

Schule neu denken - Ansätze und Konzepte für Schule in der digitalen Welt

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Den digitalen Wandel der Gesellschaft in die Lehr- und Lernprozesse im Bildungssystem zu integrieren, ist ein äußerst komplexer Prozess. In mehreren Handlungsfeldern müssen gleichzeitig Maßnahmen geplant, aufeinander abgestimmt und umgesetzt werden." Mit diesen Worten leitet die KMK ihr Strategiepapier zur Bildung in der digitalen Welt ein. Doch wie genau sehen innovative Konzepte von Schule und Unterricht aus, die dieser Idee folgen? Welche Formen von Unterricht und Formate des Lernens finden sich dort? Über welche Kompetenzen verfügen die Lehrkräfte?

Das Seminar nimmt sich diesen Fragen an, indem über bestehende Beispiele von Schulen und konkrete Konzepte gemeinsam Kriterien gesammelt werden und ein Idealbild für die berufliche Schule in der digitalen Welt entwickelt wird.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

1.2 Berufliche Sozialisation

Berufliche Sozialisation

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Di, wöchentl., 10:00 s.t. - 11:30., 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 233

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation focussiert.

Literatur

1. Lempert, Wolfgang (2006): Berufliche Sozialisation. Baltmannsweiler : Schneider Verlag Hohengehren
2. Lange, Ute et al. (Hrsg.) (1999): Studienbuch Berufliche Sozialisation. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt

Orientierungsmuster in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rühling, Shana

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Orientierungsmuster, die durch Sozialisations- und Enkulturationsprozesse entstehen, beeinflussen unser Handeln und die Ausprägung unserer reflexiven Handlungsfähigkeit. Im Lehr-/Lernprozess gilt es diese individuellen und kollektiven Orientierungsmuster zu berücksichtigen, da sie die professionelle Haltung der Lehrenden und die Selbstwirksamkeitsüberzeugungen der Lernenden prägen. Im Seminar werden diese verschiedenen Prozesse aufgegriffen und auf die berufliche Aus- und Weiterbildung bezogen.

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Selbstwirksamkeit und Berufsbiografie

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Michele, Janine

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.11.2019 - 29.11.2019, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 19:00, 30.11.2019 - 30.11.2019, 1211 - 233

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 31.01.2020 - 31.01.2020, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 19:00, 01.02.2020 - 01.02.2020, 1211 - 233

Kommentar Geht es um die Frage, wie wir neuen oder anspruchsvollen Anforderungen in privaten, beruflichen oder gesellschaftlichen Kontexten begegnen, so trägt unsere Selbstwirksamkeitserwartung maßgeblich dazu bei, ob und auf welche Weise dies geschieht. Diese subjektive Beurteilung, die wir über uns selbst fällen, wirkt sich dementsprechend unmittelbar darauf aus, was wir tun und was nicht. Diesen Entscheidungen unterliegen auch die Entwicklungen unserer Berufsbiographien, weswegen Ziel des Seminars die Reflexion der Schnittstellen und Wechselwirkungen darstellt.

Im Seminar soll in diesem Kontext behandelt werden:

- Ein forschungstheoretisches Verständnis von Selbstwirksamkeit und Berufsbiographie
- Die Bedeutung von Selbstwirksamkeitsempfinden und sozialen Lernprozessen im Kontext von berufsbiographischer Entwicklung
- Daraus resultierende Aufgaben für die Berufspädagogik auf Mikro-, Meso und Makroebene

1.3 Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

Pädagogische Professionalität in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hiestand, Stefanie

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.11.2019 - 29.11.2019, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 30.11.2019 - 30.11.2019, 1211 - 225

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 13.12.2019 - 13.12.2019, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 14.12.2019 - 14.12.2019, 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden verschiedene Ansätze zum professionellem Handeln in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung thematisiert.

Folgende Aspekte stehen im Fokus:

- Zentrale Aspekte der Moderation
- Pädagogische Professionalität
- Pädagogische Haltung
- Selbstwirksamkeit
- Kompetenzprofile
- Selbstreflexion

Neben theoretischer Erarbeitung werden durch praktische Übung diese Aspekte reflektiert. Ziel ist es, die pädagogische Professionalität der Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu fördern

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Pädagogische Professionalität in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hiestand, Stefanie

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 10.01.2020 - 10.01.2020, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 11.01.2020 - 11.01.2020, 1211 - 225

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 24.01.2020 - 24.01.2020, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 25.01.2020 - 25.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden verschiedene Ansätze zum professionellem Handeln in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung thematisiert.

Folgende Aspekte stehen im Fokus:

- Zentrale Aspekte der Moderation
- Pädagogische Professionalität
- Pädagogische Haltung
- Selbstwirksamkeit
- Kompetenzprofile
- Selbstreflexion

Neben theoretischer Erarbeitung werden durch praktische Übung diese Aspekte reflektiert. Ziel ist es, die pädagogische Professionalität der Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu fördern

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

1.4 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Literatur Koch, M. (2019): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

Mastermodul 2: System beruflicher Bildung

2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

Berufliche Lern- und Arbeitsbedingungen im Wandel

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Rempel, Kira

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.10.2019 - 25.10.2019, 1211 - 219

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 26.10.2019 - 26.10.2019, 1211 - 219

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 13.12.2019 - 13.12.2019, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 14.12.2019 - 14.12.2019, 1211 - 233

Kommentar Das Seminar geht der Frage nach, wie sich Lern- und Arbeitsprozesse im Kontext organisationaler Veränderungen in Betrieb und Schule gestalten lassen. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- Kriterien der lern- und kompetenzförderlichen Gestaltung von Arbeit
- Reflexive Handlungsfähigkeit
- Lern-, Arbeits- und Unternehmenskultur
- Lernpotenziale und Lernchancen in der Arbeit

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Zwischen Inklusion Integration und Exklusion - Herausforderungen in der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Michele, Janine

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 233

Kommentar Die Einbindung von Menschen mit besonderem pädagogischen Förderbedarf in die berufliche Aus-, Fort und Weiterbildung ist ein Thema, welches stets sowohl auf individueller, als auch auf institutioneller und struktureller Ebene betrachtet werden muss. Die Zugänge und Fragen stellen sich hierbei ebenso aus ethisch-normativer Sicht, wie auch aus dem Abgleich zwischen Theorie und Praxis. Um sich also einen ersten Zugang zu dieser Vielseitigkeit erschließen zu können, sollen im Seminar die mitunter folgenden Inhalte behandelt werden:

- Begriffliche Klärung und berufspädagogische Zuordnung
- Kritische Reflexion von Theorien und Positionen zu den Themen Inklusion, Exklusion und Integration in der beruflichen Bildung
- Rolle, Interessen und Handlungsspielräume der Akteure auf Makro-, Meso- und Mikroebene
- Reflexion der Berufsbildungsstruktur - national und international
- Chancen und Herausforderungen für und in der beruflichen Bildung

2.2 Qualitätssicherung und –entwicklung

Kompetenz- und Organisationsentwicklung

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 233

Kommentar Das Seminar thematisiert den Zusammenhang zwischen individueller Kompetenzentwicklung von Beschäftigten und der betrieblichen bzw. schulischen Organisationsentwicklung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Gestaltung lernförderlicher Arbeitsbedingungen und dem Kompetenzmanagement.

Literatur Meyer, R. (2011): Kompetenz- und Organisationsentwicklung im Kontext moderner Beruflichkeit - Theoretische und methodologische Annäherungen an die Sichtbarmachung organisationaler Deutungsmuster und pädagogischer Ordnungen, in: Niedermair, Gerhard (Hrsg.): Kompetenzen entwickeln, messen und bewerten. Trauner Verlag Linz, S. 43-58

Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen - Management von Bildungsprozessen und Qualitätssicherung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bickmann, Heike

Di, wöchentl., 18:00 - 19:30, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 233

Kommentar

Bildung ist der Schlüssel zu einer aktiven Gestaltung und Teilhabe an unserer Gesellschaft. Regionale Kompetenzzentren beruflicher Bildung in Niedersachsen haben dabei im Rahmen ihrer Eigenverantwortung sicher zu stellen, dass eine nachhaltige Qualitätsentwicklung gegeben ist. Ziel ist es somit, bestmögliche Bildung dauerhaft zu gewährleisten.

Qualitäts- und Entwicklungsprozesse im Berufsschulalltag erfahren dabei einerseits fortwährende Veränderungen aufgrund von gesellschaftsrelevanten Entwicklungen, darauf abgestimmten bildungspolitischen Zielen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Andererseits gilt es, pädagogische und organisatorische Handlungssicherheit für alle in einer Berufsschulgemeinschaft herzustellen. Nur so können pädagogische Handlungsspielräume im berufsbildenden Schulsystem kompetenzorientiert gestaltet und gelebt werden.

Im Seminar wollen wir daher aus dem Blickwinkel verschiedener berufsschulischer Anspruchsgruppen und insbesondere von Lehrkräften, einen Blick werfen auf organisationstheoretische Grundlagen von regionalen Kompetenzzentren beruflicher Bildung, die vielschichtigen Facetten von Schulentwicklung und Qualitätsmanagement ausgehend vom Kernaufgabenmodell für berufsbildende Schulen sowie auf die sich daraus ergebenden Gestaltungs-, aber auch Problemzonen im Unterrichtsalltag und dieses erörtern.

Literatur

1. Nds. Kultusministerium (Hrsg.): Schulische Qualitätsentwicklung in Niedersachsen 2014
2. Huber, St. G./ Hader-Popp, S./ Schneider, N.: Qualität und Entwicklung von Schule: Basiswissen - Schulmanagement (Beltz Studium) Beltz Verlag Weinheim und Basel 2014
3. Rolff, H.-G./ Rhinwo, E./Röhrich, T. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule, Wolters-Kluwer, Köln 2009
4. Fischer, Ch. (Hrsg.): Pädagogischer Mehrwert? Digitale Medien in Schule und Unterricht; Waxmann Verlag 2017
5. Zylka, J.: Digitale Schulentwicklung, Beltz-Verlag Weinheim und Basel 2018

2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung

Forschendes Lernen: Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte am Übergang von der Uni in die Schule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Weiner, Andreas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar untersuchen Sie Qualifikations- und Forschungsarbeiten, in denen Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte im Zusammenhang mit der Berufsausbildung gestaltet, erprobt und mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden untersucht wurden. Sie analysieren die Fragestellungen und die Untersuchungsmethoden, die in den vorliegenden Arbeiten angewandt wurden. Sie lernen empirische Forschungsmethoden kennen und statistische Verfahren zur Auswertung von Daten. Für die verschiedenen beruflichen Fachrichtungen liegen u.a. Qualifikationsarbeiten vor; Anregungen sind jedoch sehr erwünscht. Die Arbeit an diesen Projekten und Forschungsmethoden soll Sie dabei unterstützen, im Rahmen eigener Arbeiten (z. B. Masterarbeit) Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte zu gestalten, zu erproben und zu untersuchen. Alternativ gestalten Sie eine Lernsituation für Schülerinnen und Schüler in der Berufsschule, erproben und evaluieren sie. Dies kann in Verbindung mit dem Fachpraktikum erfolgen.

Literatur

1. Aeppli / Gasser / Gutzweiler / Tettenborn 2014: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten
2. Altrichter / Posch / Spann 5.2018: Lehrer erforschen ihren Unterricht.
3. Zierer / Speck / Moschner 2013: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung.

Selbstwirksamkeit und Berufsbiografie

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Michele, Janine

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.11.2019 - 29.11.2019, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 19:00, 30.11.2019 - 30.11.2019, 1211 - 233

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 31.01.2020 - 31.01.2020, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 19:00, 01.02.2020 - 01.02.2020, 1211 - 233

Kommentar Geht es um die Frage, wie wir neuen oder anspruchsvollen Anforderungen in privaten, beruflichen oder gesellschaftlichen Kontexten begegnen, so trägt unsere Selbstwirksamkeitserwartung maßgeblich dazu bei, ob und auf welche Weise dies geschieht. Diese subjektive Beurteilung, die wir über uns selbst fällen, wirkt sich dementsprechend unmittelbar darauf aus, was wir tun und was nicht. Diesen Entscheidungen unterliegen auch die Entwicklungen unserer Berufsbiographien, weswegen Ziel des Seminars die Reflexion der Schnittstellen und Wechselwirkungen darstellt.

Im Seminar soll in diesem Kontext behandelt werden:

- Ein forschungstheoretisches Verständnis von Selbstwirksamkeit und Berufsbiographie
- Die Bedeutung von Selbstwirksamkeitsempfinden und sozialen Lernprozessen im Kontext von berufsbiographischer Entwicklung
- Daraus resultierende Aufgaben für die Berufspädagogik auf Mikro-, Meso und Makroebene

Übergänge gestalten - zwischen pädagogischen Ressourcen und institutionelle Notwendigkeiten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Seifert, Jennifer

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Der Wechsel von Schule in den Beruf läuft nicht immer reibungslos. Jugendliche die keinen Ausbildungsplatz haben, steht ein Wechsel in das Übergangssystem bevor. Dieser Wechsel kann zwischen dem Gefühl der Chance und dem Gefühl der Demütigung eine Bandbreite an Emotionen auslösen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Stellschrauben dieses Prozesses und wie dieser angemessen pädagogisch begleitet werden kann. Dabei richten wir den Blick sowohl auf die eigenen Ressourcen als auch auf die der Jugendlichen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Mastermodul 3: Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung

3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

Internationalisierung beruflicher Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Durch den Internationalisierungsgedanken und die damit einhergehenden Strukturen und Reformen befindet sich das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem stets im Wandel und vor großen Herausforderungen. In diesem Zusammenhang ist es im Seminar von Interesse die Bedeutung, sowohl mit Blick auf die europäische als auch außereuropäische Berufsbildungspolitik zu beleuchten und so einen Einblick in die Gestaltung der beruflichen Aus- und Weiterbildung im intra- und supranationalen Kontext zu gewinnen. Zusätzlich sollen Rückschlüsse auf das Selbstverständnis des deutschen Berufsbildungssystems im Kontext der Internationalisierung diskutiert werden, um Entwicklungen auf europäischer und außereuropäischer Ebene vor dem Hintergrund der Tradition beruflicher Bildung einordnen, analysieren und reflektieren zu können.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Nationale und internationale Perspektiven in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rühling, Shana

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Wie verändern sich Berufsbilder im Zuge der Digitalisierung? Inwiefern muss/soll sich Ausbildung verändern? Welche Formen der Ausbildung sind zukunftsfähig? Inwiefern besteht Weiterbildungsbedarf in den Betrieben hinsichtlich der digitalen Transformation? Wie kann damit sinnvoll umgegangen werden? Welche Lernhemmnisse und -widerstände gilt es dabei zu berücksichtigen? Diese und weitere Fragen werden im Seminar aufgegriffen und diskutiert. Dabei werden nationale und internationale Perspektiven eingenommen.

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

(Digitales) Lehren und Lernen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hiestand, Stefanie

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Aufgrund informations- und kommunikationstechnischer Innovationen stellen sich neue Herausforderungen für das Bildungspersonal in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. In diesem Seminar werden diese Entwicklungen diskutiert und reflektiert. In Kooperation mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH wird ein Teach the Teacher Projekt implementiert. Bei diesem erhalten die Studierenden die Gelegenheit selbst als Trainer*in tätig zu werden.

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben. Die Seminarzeiten werden sich aufgrund des Teach the Teacher Projektes flexibel gestalten.

Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Digitales Lehren und Lernen, Neue Formen der Unterrichtsgestaltung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

von Roux, Yvonne

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Digitalisierung ist einer der häufig genannten Begriffe unserer Zeit. Welche Vorstellung damit verbunden ist und welche Folgen sich für Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Modellen zur Digitalkompetenz. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Tools, der erlernt und unterrichtsbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. auf Stud.IP eingestellt.

3.3 Berufsbildungsforschung

Berufsbildungsforschung

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 233

Kommentar Das Seminar fokussiert auf neuere Forschungsansätze in der Berufsbildungsforschung. Zunächst erfolgt eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Gegenständen, Institutionen und Forschungszugängen in der Beruflichen Bildung. Vertiefend wird dann der berufswissenschaftliche Forschungsansatz für den Bereich der gewerblich-technischen Berufe thematisiert.

Literatur Weiß, R./Severing, E. (Hrsg.): Multidisziplinär - praxisorientiert - evidenzbasiert: Berufsbildungsforschung im Kontext unterschiedlicher Anforderungen, Bonn 2018 [Berichte zur Beruflichen Bildung]

Hochsensibilität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Banek, Natalie

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Das Konstrukt der Hochsensibilität bekommt in den Medien zunehmend Aufmerksamkeit und auch die Wissenschaft widmet sich vermehrt diesem Persönlichkeitsmerkmal, dem eine Neurosensitivität, also eine Hochsensibilität der Reizverarbeitung im Gehirn, zugrunde liegt. Insbesondere in der beruflichen Aus- und Weiterbildung hat Hochsensibilität einen großen Einfluss auf Erfolg oder Misserfolg des Individuums, dem Stellenwert des Konstrukts wird aber bislang leider nur wenig Rechnung getragen. Im Seminar werden zunächst ausgewählte Konzepte der Hochsensibilität beleuchtet und ihre Bedeutung für neuere Ansätze des Lehrens und Lernens vorgestellt und diskutiert. Anschließend wird das Potenzial von hochsensiblen Personen im schulischen und betrieblichen Kontext betrachtet und eine geeignete Begleitung und Beratung in der Aus- und Weiterbildung mit Blick auf Hochsensibilität adaptiert.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars und auf Stud.IP bekannt gegeben.

Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure - SprintING - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Fachspezifische Anlagen Berufs- und Wirtschaftspädagogik (22 LP)

Falls die Masterarbeit im Professionalisierungsbereich geschrieben wird, muss mindestens eine Prüfungsleistung der drei Pflichtmodule eine Hausarbeit sein.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
BP S1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens	1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse	ab 1.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	6
	1.2 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung		-	1 Studienleistung		
BP S2: System beruflicher Bildung	2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge	ab 2.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	9
	2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung		-	1 Studienleistung		
	2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung		-	1 Studienleistung		
BP S3: Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung	3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung	ab 3.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	7
	3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung		-	1 Studienleistung		
Summe						22

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Masterarbeit	Kolloquium	4	mind. 60 LP, Nachweis berufspraktischer Tätigkeiten und gegebenenfalls weitere Zulassungsvoraussetzungen entspr. § 12 Abs. 3	1 Studienleistung	MA	15

Das Modul Masterarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Masterarbeit

Dieses Kolloquium bezieht sich ausschließlich auf Masterarbeiten, die in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik geschrieben werden.

Unter Auflagen sind ebenfalls die dem Modul 1.1., 1.2, 2.1 und 2.3 zugeordneten Lehrveranstaltungen im Bachelor Studiengang Technical Education – Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu besuchen

Einführungsveranstaltung Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Seminar

Mi, Einzel, 10:15 - 11:45, 16.10.2019 - 16.10.2019, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Infoveranstaltung für Erstsemesterstudierende

Lehrveranstaltung zur Erfüllung von Auflagen

Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Michele, Janine

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Die Planung, Durchführung und Evaluation beruflicher Lehr- und Lernprozesse sind zentraler Gegenstand der beruflichen Bildung und der Förderung beruflicher Handlungskompetenzen in Ausbildungsprozessen.

Schwerpunkte des Seminars sind daher:

- Auseinandersetzung mit grundlegenden didaktischen Theorien und Modellen sowie ihre praktische Relevanz
- Klärung von Zielperspektiven beruflicher Didaktik und Klassifikation von Unterrichtsmethoden zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz
- Analyse und Erprobung ausgewählter Methoden der beruflichen Ausbildung

Literatur Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Wende, Jana

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Die Planung, Durchführung und Evaluation beruflicher Lehr- und Lernprozesse sind zentraler Gegenstand der beruflichen Bildung und der Förderung beruflicher Handlungskompetenzen in Ausbildungsprozessen.

Schwerpunkte des Seminars sind daher:

- Auseinandersetzung mit grundlegenden didaktischen Theorien und Modellen sowie ihre praktische Relevanz
- Klärung von Zielperspektiven beruflicher Didaktik und Klassifikation von Unterrichtsmethoden zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz
- Analyse und Erprobung ausgewählter Methoden der beruflichen Ausbildung

Literatur Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Honikel, Tatjana

Mo14.10.2019 - 01.02.2020

Kommentar	Die Planung, Durchführung und Evaluation beruflicher Lehr- und Lernprozesse sind zentraler Gegenstand der beruflichen Bildung und der Förderung beruflicher Handlungskompetenzen in Ausbildungsprozessen. Schwerpunkte des Seminars sind daher: <ul style="list-style-type: none">• Auseinandersetzung mit grundlegenden didaktischen Theorien und Modellen sowie ihre praktische Relevanz• Klärung von Zielperspektiven beruflicher Didaktik und Klassifikation von Unterrichtsmethoden zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz• Analyse und Erprobung ausgewählter Methoden der beruflichen Ausbildung
Bemerkung	Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben
Literatur	Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Meyer, Rita

Mi, wöchentl., 10:15 - 11:45, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1101 - F102

Kommentar	In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (BWP) systematisch auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen dabei begriffliche, organisatorische und soziale Aspekte der Disziplin und der beruflichen Bildung. Folgende Inhalte werden u.a. thematisiert: <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe der BWP• Geschichte der Berufsbildung• Berufsbildungsforschung• Ordnungsmittel und Konzepte• Berufspädagogisches Personal
-----------	---

Mastermodul 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens (Sprint)

1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

Handlungsorientierter Unterricht in der beruflichen Ausbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Beyer, Fabian

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 225

Kommentar	Schwerpunkte der Lehrveranstaltung bilden die Entwicklung und Beurteilung handlungsorientierter Unterrichtseinheiten im Rahmen der beruflichen Ausbildung, die Einbettung beruflicher Handlungssituationen in den handlungsorientierten Unterricht sowie die Formulierung von Kompetenzen/ Lernzielen innerhalb der jeweiligen Unterrichtseinheiten.
Bemerkung	Die Studienleistung beinhaltet das Vorstellen eines selbständig entwickelten Unterrichtsentwurfs für 45 Minuten (Verlaufsplan, Unterrichtsmaterialien)
Literatur	Rahmenlehrpläne für die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft Rahmenlehrpläne der jeweiligen beruflichen Fachrichtungen

Schule neu denken - Ansätze und Konzepte für Schule in der digitalen Welt

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Den digitalen Wandel der Gesellschaft in die Lehr- und Lernprozesse im Bildungssystem zu integrieren, ist ein äußerst komplexer Prozess. In mehreren Handlungsfeldern müssen gleichzeitig Maßnahmen geplant, aufeinander abgestimmt und umgesetzt werden." Mit diesen Worten leitet die KMK ihr Strategiepapier zur Bildung in der digitalen Welt ein. Doch wie genau sehen innovative Konzepte von Schule und Unterricht aus, die dieser Idee folgen? Welche Formen von Unterricht und Formate des Lernens finden sich dort? Über welche Kompetenzen verfügen die Lehrkräfte? Das Seminar nimmt sich diesen Fragen an, indem über bestehende Beispiele von Schulen und konkrete Konzepte gemeinsam Kriterien gesammelt werden und ein Idealbild für die berufliche Schule in der digitalen Welt entwickelt wird.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

1.2 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Literatur Koch, M. (2019): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

Mastermodul 2: System beruflicher Bildung

2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

Zwischen Inklusion Integration und Exklusion - Herausforderungen in der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Michele, Janine

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 233

Kommentar Die Einbindung von Menschen mit besonderem pädagogischen Förderbedarf in die berufliche Aus-, Fort und Weiterbildung ist ein Thema, welches stets sowohl auf individueller, als auch auf institutioneller und struktureller Ebene betrachtet werden muss. Die Zugänge und Fragen stellen sich hierbei ebenso aus ethisch-normativer Sicht, wie auch aus dem Abgleich zwischen Theorie und Praxis. Um sich also einen ersten Zugang zu dieser Vielseitigkeit erschließen zu können, sollen im Seminar die mitunter folgenden Inhalte behandelt werden:

- Begriffliche Klärung und berufspädagogische Zuordnung
- Kritische Reflexion von Theorien und Positionen zu den Themen Inklusion, Exklusion und Integration in der beruflichen Bildung
- Rolle, Interessen und Handlungsspielräume der Akteure auf Makro-, Meso- und Mikroebene
- Reflexion der Berufsbildungsstruktur - national und international
- Chancen und Herausforderungen für und in der beruflichen Bildung

2.2 Qualitätssicherung und –entwicklung

Kompetenz- und Organisationsentwicklung

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 233

Kommentar Das Seminar thematisiert den Zusammenhang zwischen individueller Kompetenzentwicklung von Beschäftigten und der betrieblichen bzw. schulischen Organisationsentwicklung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Gestaltung lernförderlicher Arbeitsbedingungen und dem Kompetenzmanagement.

Literatur Meyer, R. (2011): Kompetenz- und Organisationsentwicklung im Kontext moderner Beruflichkeit - Theoretische und methodologische Annäherungen an die Sichtbarmachung organisationaler Deutungsmuster und pädagogischer Ordnungen, in: Niedermair, Gerhard (Hrsg.): Kompetenzen entwickeln, messen und bewerten. Trauner Verlag Linz, S. 43-58

Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen - Management von Bildungsprozessen und Qualitätssicherung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bickmann, Heike

Di, wöchentl., 18:00 - 19:30, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 233

Kommentar

Bildung ist der Schlüssel zu einer aktiven Gestaltung und Teilhabe an unserer Gesellschaft. Regionale Kompetenzzentren beruflicher Bildung in Niedersachsen haben dabei im Rahmen ihrer Eigenverantwortung sicher zu stellen, dass eine nachhaltige Qualitätsentwicklung gegeben ist. Ziel ist es somit, bestmögliche Bildung dauerhaft zu gewährleisten.

Qualitäts- und Entwicklungsprozesse im Berufsschulalltag erfahren dabei einerseits fortwährende Veränderungen aufgrund von gesellschaftsrelevanten Entwicklungen, darauf abgestimmten bildungspolitischen Zielen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Andererseits gilt es, pädagogische und organisatorische Handlungssicherheit für alle in einer Berufsschulgemeinschaft herzustellen. Nur so können pädagogische Handlungsspielräume im berufsbildenden Schulsystem kompetenzorientiert gestaltet und gelebt werden.

Im Seminar wollen wir daher aus dem Blickwinkel verschiedener berufsschulischer Anspruchsgruppen und insbesondere von Lehrkräften, einen Blick werfen auf organisationstheoretische Grundlagen von regionalen Kompetenzzentren beruflicher Bildung, die vielschichtigen Facetten von Schulentwicklung und Qualitätsmanagement ausgehend vom Kernaufgabenmodell für berufsbildende Schulen sowie auf die sich daraus ergebenden Gestaltungs-, aber auch Problemzonen im Unterrichtsalltag und dieses erörtern.

Literatur

1. Nds. Kultusministerium (Hrsg.): Schulische Qualitätsentwicklung in Niedersachsen 2014
2. Huber, St. G./ Hader-Popp, S./ Schneider, N.: Qualität und Entwicklung von Schule: Basiswissen - Schulmanagement (Beltz Studium) Beltz Verlag Weinheim und Basel 2014
3. Rolff, H.-G./ Rhinwo, E./Röhrich, T. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule, Wolters-Kluwer, Köln 2009
4. Fischer, Ch. (Hrsg.): Pädagogischer Mehrwert? Digitale Medien in Schule und Unterricht; Waxmann Verlag 2017
5. Zylka, J.: Digitale Schulentwicklung, Beltz-Verlag Weinheim und Basel 2018

2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung

Forschendes Lernen: Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte am Übergang von der Uni in die Schule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Weiner, Andreas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar untersuchen Sie Qualifikations- und Forschungsarbeiten, in denen Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte im Zusammenhang mit der Berufsausbildung gestaltet, erprobt und mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden untersucht wurden. Sie analysieren die Fragestellungen und die Untersuchungsmethoden, die in den vorliegenden Arbeiten angewandt wurden. Sie lernen empirische Forschungsmethoden kennen und statistische Verfahren zur Auswertung von Daten. Für die verschiedenen beruflichen Fachrichtungen liegen u.a. Qualifikationsarbeiten vor; Anregungen sind jedoch sehr erwünscht. Die Arbeit an diesen Projekten und Forschungsmethoden soll Sie dabei unterstützen, im Rahmen eigener Arbeiten (z. B. Masterarbeit) Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte zu gestalten, zu erproben und zu untersuchen. Alternativ gestalten Sie eine Lernsituation für Schülerinnen und Schüler in der Berufsschule, erproben und evaluieren sie. Dies kann in Verbindung mit dem Fachpraktikum erfolgen.

Literatur

1. Aepli / Gasser / Gutzweiler / Tettenborn 2014: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten
2. Altrichter / Posch / Spann 5.2018: Lehrer erforschen ihren Unterricht.
3. Zierer / Speck / Moschner 2013: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung.

Selbstwirksamkeit und Berufsbiografie

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Michele, Janine

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.11.2019 - 29.11.2019, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 19:00, 30.11.2019 - 30.11.2019, 1211 - 233

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 31.01.2020 - 31.01.2020, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 19:00, 01.02.2020 - 01.02.2020, 1211 - 233

Kommentar Geht es um die Frage, wie wir neuen oder anspruchsvollen Anforderungen in privaten, beruflichen oder gesellschaftlichen Kontexten begegnen, so trägt unsere Selbstwirksamkeitserwartung maßgeblich dazu bei, ob und auf welche Weise dies geschieht. Diese subjektive Beurteilung, die wir über uns selbst fällen, wirkt sich dementsprechend unmittelbar darauf aus, was wir tun und was nicht. Diesen Entscheidungen unterliegen auch die Entwicklungen unserer Berufsbiographien, weswegen Ziel des Seminars die Reflexion der Schnittstellen und Wechselwirkungen darstellt.

Im Seminar soll in diesem Kontext behandelt werden:

- Ein forschungstheoretisches Verständnis von Selbstwirksamkeit und Berufsbiographie
- Die Bedeutung von Selbstwirksamkeitsempfinden und sozialen Lernprozessen im Kontext von berufsbiographischer Entwicklung
- Daraus resultierende Aufgaben für die Berufspädagogik auf Mikro-, Meso und Makroebene

Übergänge gestalten - zwischen pädagogischen Ressourcen und institutionelle Notwendigkeiten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Seifert, Jennifer

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Der Wechsel von Schule in den Beruf läuft nicht immer reibungslos. Jugendliche die keinen Ausbildungsplatz haben, steht ein Wechsel in das Übergangssystem bevor. Dieser Wechsel kann zwischen dem Gefühl der Chance und dem Gefühl der Demütigung eine Bandbreite an Emotionen auslösen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Stellschrauben dieses Prozesses und wie dieser angemessen pädagogisch begleitet werden kann. Dabei richten wir den Blick sowohl auf die eigenen Ressourcen als auch auf die der Jugendlichen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Mastermodul 3: Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung (Sprint)

3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

Internationalisierung beruflicher Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Durch den Internationalisierungsgedanken und die damit einhergehenden Strukturen und Reformen befindet sich das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem stets im Wandel und vor großen Herausforderungen. In diesem Zusammenhang ist es im Seminar von Interesse die Bedeutung, sowohl mit Blick auf die europäische als auch außereuropäische Berufsbildungspolitik zu beleuchten und so einen Einblick in die Gestaltung der beruflichen Aus- und Weiterbildung im intra- und supranationalen Kontext zu gewinnen.

Zusätzlich sollen Rückschlüsse auf das Selbstverständnis des deutschen Berufsbildungssystems im Kontext der Internationalisierung diskutiert werden, um Entwicklungen auf europäischer und außereuropäischer Ebene vor dem Hintergrund der Tradition beruflicher Bildung einordnen, analysieren und reflektieren zu können.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Nationale und internationale Perspektiven in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rühling, Shana

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Wie verändern sich Berufsbilder im Zuge der Digitalisierung? Inwiefern muss/soll sich Ausbildung verändern? Welche Formen der Ausbildung sind zukunftsfähig? Inwiefern besteht Weiterbildungsbedarf in den Betrieben hinsichtlich der digitalen Transformation? Wie kann damit sinnvoll umgegangen werden? Welche Lernhemmnisse und -widerstände gilt es dabei zu berücksichtigen? Diese und weitere Fragen werden im Seminar aufgegriffen und diskutiert. Dabei werden nationale und internationale Perspektiven eingenommen.

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Digitales Lehren und Lernen, Neue Formen der Unterrichtsgestaltung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

von Roux, Yvonne

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Digitalisierung ist einer der häufig genannten Begriffe unserer Zeit. Welche Vorstellung damit verbunden ist und welche Folgen sich für Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Modellen zur Digitalkompetenz. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Tools, der erlernt und unterrichtsbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. auf Stud.IP eingestellt.

B.Sc. TE Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Fachspezifische Anlage: Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Pflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Modul 1: Verständnisgewinn über normale und deviante menschliche Entwicklung	1.1 Grundlagen: Berufliche Benachteiligtenförderung	Empfohlen im 1./2.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	1.2 Jugendalter: Sozialisationstheorien, Übergänge					
	1.3 Entwicklungspsychologie: Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsregulation, kritische Lebensereignisse					
Modul 2: Erarbeitung pädagogischer und diagnostischer Fähigkeiten und Kenntnisse	2.1 Lernen und Leistungsverhalten im Jugendalter	Empfohlen im 1./2.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	2.2 Berufswahl, Kompetenzfeststellung, Entwicklungsplanung					
	2.3 Persönlichkeitstheorien (geschlechtstypische Einstellungen)					
Modul 3: Verständnisgewinn zu Lernen, Handeln und Verhalten	3.1 Grundlagen der Lern- und Verhaltenstheorien	Empfohlen im 3./4.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	3.2 Lernbeeinträchtigungen					
	3.3 Verhaltensauffälligkeiten und abweichendes Verhalten					
Modul 4: Erarbeitung verschiedener Unterrichtsmethoden	4.1 Bildungsbedarfe benachteiligter Jugendlicher	Empfohlen im 3./4.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	4.2 Individualisierter, handlungsorientierter und differenzierter Unterricht (Methoden und Medien, Qualifizierungsbausteine)					
	4.3 Lehren und Lernen in interkulturellen Lerngruppen					
Modul 5: Erarbeitung eines professionellen Handwerkszeugs	5.1 Gruppenstrukturen, Gruppenproduktivität Teamwork	Empfohlen im 5./6.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	5.2 Praktische Verhaltenstrainings, Biographiearbeit, Mediation					
	5.3 Netzwerkbildung, Kooperation, regionales Übergangsmanagement, Case Management					

Modul 6: Exemplarisches Kennenlernen von Strukturen in der Benachteiligten- förderung	6.1 Rechtliche und institutionelle Rahmen-be- dingungen: Daten, Strukturen, Probleme	Empföh- len im 5./6.	-	1 Studien- leistung pro Modul	MP 15 <i>oder</i> AA <i>oder</i> SA <i>oder</i> HA je- weils 10-15	7
	6.2 Lebenswelten der Jugendlichen heute					
Summe						42

Anlage 1.P.2: Wahlpflichtmodule

Modul	Lehr- veranstaltungen	Semes- ter	<i>ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung</i>	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
Vertiefungsmodul	2 Lehrveranstaltungen aus den Schwerpunkten der Pflichtmodule	1-6	-	Nachweis über die Ver- anstaltungen	-	6
Summe						6

Anlage 1.P.3: Wahlmodule

-entfällt-

Anlage 1.P.4: Bachelorarbeit

Modul	Lehr- veranstaltungen	Semes- ter	<i>ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung</i>	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
Bachelorarbeit	Kolloquium	6	mindestens 110 LP	1 Studien- leistung	BA	15

Das Modul Bachelorarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Bachelorarbeit.

Bei Fragen zur Zuordnung von Seminaren und zur Anrechenbarkeit von Studienleistungen wenden Sie sich bitte an Dr. Martin Koch.

Vertiefungsmodul

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 1 - 6. In diesem Bereich müssen Sie 6 Leistungspunkte erbringen, dies entspricht 2 - 3 Lehrveranstaltungen. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

Kolloquium

Modul 1: Verständnisgewinn über normale und deviante menschliche Entwicklung

1.1 Grundlagen: Berufliche Benachteiligtenförderung

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Literatur Koch, M. (2019): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

1.2 Jugendalter: Sozialisationstheorien, Übergänge

Wer bin ich und warum eigentlich? Biografische Reflexionen und Selbstversuche

Seminar, SWS: 2

Schröder, Dirk

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2019 - 31.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Bildung, Erwachsenwerden und Nachdenken über das eigene Leben bringen die manchmal ernüchternde Erkenntnis mit sich, dass wir es uns nur zum Teil ausgesucht haben, wer wir sind, als wer wir uns empfinden, was wir denken und was wir meinen. So wie die Worte, die wir verwenden, schon vor uns von anderen Menschen benutzt wurden, so waren wohl auch unsere Eigenschaften und unsere Gedanken vor uns auf der Welt und es stellt sich die Frage, warum sie gerade uns ausgesucht haben. Dieses Seminar soll Anregungen geben, über uns selbst nachzudenken und unseren Blick dafür schärfen, welche soziale Position wir bekleiden, wie uns unsere Eltern und unsere Umwelt geprägt haben und mit welcher besonderen Perspektive wir benachteiligten Jugendlichen begegnen. Dabei werden Anleitungen zum Verständnis unserer eigenen und der Geschichte unserer Familien angeboten. Dies beinhaltet neben den Seminarsitzungen auch Angebote zu biografieverstehenden Einzelgesprächen.

1.3 Entwicklungspsychologie: Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsregulation, kritische Lebensereignisse

Modul 2: Erarbeitung pädagogischer und diagnostischer Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Lernen und Leistungsverhalten im Jugendalter

Lernen aus Sicht bedeutender Pädagog*innen

Seminar, SWS: 2

Preßler, Nora

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Welche Ideen stecken hinter bekannten pädagogischen Formen, wie Waldorf-Pädagogik, Montessori-Pädagogik, Pestalozzi etc.? Wie wird Lernen und Leistungsverhalten dargestellt? Wie verändert sich der Anspruch an die Jugendlichen?
In diesem Seminar werden wir uns die Ideen einiger Pädagog*innen des 17., 18., 19. und 20. Jahrhunderts zum Thema Lernen erarbeiten. Dabei soll zunächst am Werk des Autoren/ der Autorin selbst gearbeitet werden, um schließlich Übertragungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht zu eruieren.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

2.2 Berufswahl, Kompetenzfeststellung, Entwicklungsplanung

2.3 Persönlichkeitstheorien (geschlechtstypische Einstellungen)

Modul 3: Verständniskern zu Lernen, Handeln und Verhalten

3.1 Grundlagen der Lern- und Verhaltenstheorien

3.2 Lernbeeinträchtigungen

Lernbeeinträchtigungen -über das Zusammenspiel von Emotion, Motivation und Kognition

Seminar, SWS: 2

Straßer, Peter

Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Lernschwierigkeiten werden oftmals mit Nichtwissen und -können assoziiert. Im Vordergrund stehen dabei meist Betrachtungen aus kognitionspsychologischer Sicht. Neben dem Aspekt der Kognition wollen wir uns im Seminar mit der Bedeutung und Funktion von Emotion und Motivation sowie dem Zusammenspiel von Emotion, Motivation und Kognition im Lernprozess auseinandersetzen.

Literatur

1. Ciompi, L. (2005): Die emotionalen Grundlagen des Denkens: Entwurf einer fraktalen Affektlogik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 3. Aufl.
2. Friedlmeier, W.; Holodyski, M. (Hrsg.) (1999): Emotionale Entwicklung. Heidelberg u.a.: Spektrum, Akad. Verlag.
3. Straßer, P. (2008): Können erkennen. Reflexives Lehren und Lernen in der beruflichen Benachteiligtenförderung. Bielefeld: Bertelsmann

Was sind eigentlich Lernbeeinträchtigungen?

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 233

Kommentar Wer schulisch erfolglos ist, hat nach landläufiger Meinung entweder ein kognitives oder ein Motivationsproblem. Weniger rücksichtsvolle Menschen nennen die Betroffenen "faul" oder "dumm". Doch was ist das überhaupt? In diesem Seminar sollen auf diese Frage zwei Antworten gefunden werden: Erstes werden wir uns mit der Diagnostik von Lern- und Verhaltensproblemen auseinandersetzen. Andererseits sollen darüber hinausgehende Erklärungen erarbeitet werden, die derartige Probleme als Resultate erlebten Misserfolgs verstehbar machen und in diesem Sinne darüber hinausweisen.

3.3 Verhaltensauffälligkeiten und abweichendes Verhalten

Normalität und abweichendes Verhalten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Steuber, Ariane

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Bei Devianz oder abweichendem Verhalten handelt es sich um komplexe und nicht eindeutig definierbare Ausdrucksformen menschlichen Verhaltens, die stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und kultureller Normen betrachtet werden müssen. Das Seminar gibt einen Überblick über klassische und moderne theoretische Ansätze zu Erklärung abweichenden Verhaltens. Zudem soll ein pädagogischer Zugang zu diesem Themenbereich erarbeitet werden.

Literatur

1. Lamnek, Siegfried (2018): Theorien abweichenden Verhaltens I: "Klassische Ansätze". Eine Einführung für Soziologen, Psychologen, Juristen, Journalisten und Sozialarbeiter. 10., durchgesehene Auflage. Paderborn: Wilhelm Fink.
2. Lamnek, Siegfried; Vogl, Susanne (2017): Theorien abweichenden Verhaltens II: "Moderne Ansätze". Eine Einführung für Soziologen, Psychologen, Juristen, Journalisten und Sozialarbeiter. 4., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Paderborn: Wilhelm Fink.
3. Böhnisch, Lothar (2017): Abweichendes Verhalten. Eine pädagogisch-soziologische Einführung. 5. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa.

Modul 4: Erarbeitung verschiedener Unterrichtsmethoden

4.1 Bildungsbedarfe benachteiligter Jugendlicher

4.2 Individualisierter, handlungsorientierter und differenzierter Unterricht (Methoden und Medien, Qualifizierungsbausteine)

Funktionen von Leistungsbewertungen in der Schule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schröder, Dirk

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Wir werden uns in diesem Seminar mit der Rolle von "Schule als entscheidende zentrale soziale Dirigierungsstelle und als bürokratische Zuteilungsapparatur von Lebenschancen" (Schelsky, 1965) beschäftigen. Ist das noch so? Um die Frage zu beantworten untersuchen wir den Begriff der Leistung in Gesellschaft und Schule, die geschichtliche Entwicklung von Zeugnis und Zensur, die Art und Weise, wie zensiert wird sowie letztlich die Funktionen beider in der Schule, die diesen aktuell zugeschrieben werden. Ein Blick über den Tellerrand (wie wird in anderen Ländern zensiert, welche Alternativen gibt es) rundet das Seminar ab.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

4.3 Lehren und Lernen in interkulturellen Lerngruppen

Fußballprojekt Hannover

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schröder, Dirk

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2019 - 24.10.2019, 1211 - 233

Kommentar Das Praxismodul dient dazu, die Studierenden bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen und Kompetenzen darin zu erwerben, wissenschaftliche Konzepte auf die berufliche Praxis zu übertragen. Die Studierenden werden in diesem handlungsorientierten Seminar die notwendigen Kompetenzen erwerben, die ihnen den professionellen Zugang zu ihrem studierten Fach erleichtern und für das Tätigkeitsfeld in der Schule relevant sind. Dazu begleiten wir praxisorientiert eine Klasse innerhalb eines Bereichs im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), überprüfen das Konzept des „Fußballprojekts Hannover“ (www.fussballprojekt-hannover.de) auf seine Tragfähigkeit und entwickeln das Konzept weiter. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei der individuellen Förderung lernschwacher Schüler bzw. Sprachanfängern ist Voraussetzung zur Teilnahme. Seminarort bzw. Ort der individuellen Förderung wird die HDI-Arena sein (Do von 12.15 – 13.45 Uhr). Fußballspielen muss man ausdrücklich nicht können, um am Seminar teilzunehmen. Der erste Termin am 24.10. findet am IfBE statt, Raum 233.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Modul 5: Erarbeitung eines professionellen Handwerkszeugs

5.1 Gruppenstrukturen, Gruppenproduktivität, Teamwork

Mentoring: Reflexionen zu Studium und Lehrerrolle

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 16.11.2019 - 16.11.2019, 1211 - 219

Kommentar Ihr Studium soll Sie auf den Lehrerberuf vorbereiten. Und wenn Sie sich für das Fach Sozial-/Sonderpädagogik entschieden haben, dann haben Sie sich für eine ganz bestimmte Rolle im beruflichen Schulwesen entschieden. Das Studium sollte für Sie eine Zeit sein, in der Sie herausfinden, wie und wer Sie als Lehrkraft in der Berufsvorbereitung sein wollen und was Sie dazu lernen und wissen wollen. Das Mentoring-Seminar versucht Ihnen dabei zu helfen, einen eigenen Zugang zu dieser Rolle zu finden und damit Ihren besonderen Weg durch das Studium zu planen. Dazu führe ich zwei Blockveranstaltungen am Anfang und am Ende des Semesters durch, wobei ich den Termin der zweiten Veranstaltung im Rahmen der ersten vereinbare. Dazwischen sind Einzelgespräche vorgesehen, in denen wir jeweils eine semesterübergreifende Beobachtungsaufgabe festlegen.

5.2 Praktische Verhaltenstrainings, Biographiearbeit, Mediation

Gesellschaftswissenschaftliche Förderplanung und Biografiearbeit

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Eins der wesentlichsten Handlungsfelder in der beruflichen Benachteiligtenförderung besteht in der individuellen Förderung. Wer tatsächlich die Stärken junger Menschen erkennen und mit ihnen gemeinsam Lernstrategien und Zukunftsperspektiven entwickeln will, der muss diese jungen Leute kennenlernen. Es gilt zu verstehen, warum die Lebensgeschichte jedes einzelnen jungen Menschen in ihrer besonderen Weise verlaufen ist und welche Fähigkeiten bei ihrer Bewältigung ausgeprägt wurden. Dafür bedarf es einerseits der Kenntnis besonderer Gesprächstechniken, andererseits aber auch der Fähigkeit, diese besonderen Geschichten als Ausdruck gesellschaftlicher Entwicklungen zu verstehen, mit denen bestimmte Rollen, Möglichkeiten und Barrieren immer schon vorgegeben sind.

5.3 Netzerkennung, Kooperation, regionales Übergangsmanagement, Case Management

Modul 6: Exemplarisches Kennenlernen von Strukturen in der Benachteiligtenförderung

6.1 Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen: Daten, Strukturen, Probleme

Recht, Finanzierung und institutionelle Angebote der beruflichen Benachteiligtenförderung

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Die Gesamtheit der Bildungsangebote für benachteiligte Jugendliche im Übergangs- und Ausbildungssystem wird oft auch als "Förderdschungel" bezeichnet. Sie werden von unterschiedlichsten Institutionen - Schulen, Betrieben und freie Träger - angeboten, über eine Vielzahl von Gesetzen geregelt und über verschiedenste Kostenträger finanziert. Außerdem werden sie von einer Vielzahl begleitender Unterstützungsangebote flankiert. Gleichzeitig verändert sich dieses Wirrwarr an Bildungsgängen und Maßnahmen fortwährend. Benachteiligte Jugendliche können sich in diesem System eigentlich gar nicht zurecht finden und brauchen dabei in jedem Fall Unterstützung. Dieses Seminar soll darum einen Überblick über die grundsätzliche Struktur dieses heterogenen Bereichs ermöglichen.

6.2 Lebenswelten der Jugendlichen heute

Vertiefungsmodul

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 1 - 6. In diesem Bereich müssen Sie 6 Leistungspunkte erbringen, dies entspricht 2 - 3 Lehrveranstaltungen. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

M.Ed.LbS Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Fachspezifische Anlagen Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Pflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Modul 7: Gewinn eines wissenschaftlichen Verständnisses der Zielgruppe	7.1 Sichtweisen, Zugänge, Theorien zur beruflichen Förderpädagogik	Empfohlen im 1./2.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	7.2 Theorien zu Lebenswelten und Milieus		-			
	7.3 Verhaltensauffälligkeiten und Einzelfallförderung		-			
Modul 8: Erarbeitung förderpädagogischer Konzepte (Didaktik und Methodik)	8.1 Spezielle Didaktik und Curriculumsentwicklung	Empfohlen im 1./2.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	8.2 Lerntheorien, Lernstrategien und Lernschwierigkeiten		-			
	8.3 Professionalisierung (Diagnostik, Testtheorie, Beratungskonzepte, Teamentwicklung)		-			
Modul 9: Erarbeitung förderpädagogischer Institutionen, Strukturen und Diskurse	9.1 Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien	Empfohlen im 3./4.	-	1 Studienleistung pro Modul	-	3
Modul 10: Überblick und Verständnis gesellschaftlicher Rahmenbedingungen	10.1 Historische und internationale Aspekte beruflicher Förderpädagogik	Empfohlen im 3./4.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	10.2 Gesellschaftliche Exklusion und Desintegration		-			
	10.3 Wandel der Erwerbsarbeit		-			
Summe						24

Anlage 1.P.2: Wahlpflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Vertiefungsmodul	2 Lehrveranstaltungen aus den Schwerpunkten der Pflichtmodule	1-4	-	Nachweis über die Veranstaltungen	-	4
Summe						4

Anlage 1.P.3: Wahlmodule -entfällt-

Anlage 1.P.4: Masterarbeit

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Masterarbeit	Master-Kolloquium	4	Mindestens 60 LP sowie Nachweis berufspraktischer Tätigkeiten	1 Studienleistung	MA	20

Das Modul Masterarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Masterarbeit.

Bei Fragen zur Zuordnung von Seminaren und zur Anrechenbarkeit von Studienleistungen wenden Sie sich bitte an Dr. Martin Koch.

Vertiefungsmodul

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 7 - 10. In diesem Bereich müssen Sie 4 Leistungspunkte erbringen, dies entspricht 2 Lehrveranstaltungen. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

Kolloquium

Modul 7: Gewinn eines wissenschaftlichen Verständnisses der Zielgruppe

7.1 Sichtweisen, Zugänge, Theorien zur beruflichen Förderpädagogik

Anforderungen an ein zeitgemäßes Curriculum in der schulischen Berufsvorbereitung

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 219

Kommentar

Im Gegensatz zu nahezu allen anderen schulischen Bildungsgängen ist gerade für das Berufsvorbereitungsjahr in Niedersachsen kein detaillierter Rahmenlehrplan vorgesehen. Dies ist jedenfalls sinnvoll, denn die zu vermittelnden Lehrinhalte sollten sich strikt an individuellen Ausgangslagen der teilnehmenden Jugendlichen orientieren. Doch wie erfasst man Stärken, Schwächen, Erfahrungen, Lernbedarfe und Berufsperspektiven der einzelnen Jugendlichen und wie lässt sich daraus eine konsistente Didaktik in ganzen Klassenkontexten konstruieren? Derartigen Anforderungen sind Lehrende in der schulischen Berufsvorbereitung in immer neuen Konstellationen ausgesetzt. In diesem Seminar soll dazu angeleitet werden, sie mit konkreten pädagogischen Praktiken zu verbinden und auf diese Weise zumindest Schablonen für die Erarbeitung bedarfsgerechter Curricula zu entwickeln.

7.2 Theorien zu Lebenswelten und Milieus

7.3 Verhaltensauffälligkeiten und Einzelfallförderung

Modul 8: Erarbeitung förderpädagogischer Konzepte (Didaktik und Methodik)

8.1 Spezielle Didaktik und Curriculumentwicklung

Ausblicke auf das Referendariat

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schröder, Dirk

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 25.10.2019 - 31.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Rund 30.000 Nachwuchslehrer beginnen jedes Jahr ihr Referendariat. Dabei finden ca. nur 30 %, dass sie ausreichend auf den Schulalltag vorbereitet sind. Viele Referendare fühlen sich zunächst überfordert und erleben die „tausend neuen Pflichten“ als Belastung. In diesem Seminar schauen wir gemeinsam darauf, wie die Zeit des Referendariats abläuft und auf was die "neuen" Lehrer und Lehrerinnen besonders achten müssen. Natürlich werden auch die üblichen Ängste und Unsicherheiten thematisiert, gleichwohl aber auch die Planung von Unterrichtsstunden. Eine gut konzipierte Unterrichtsstunde ist kein Zufall und mehr als eine Abfolge von Methoden, Materialien und Medien. Wir überlegen in diesem Seminar praxisnah, kreativ damit umzugehen und spannende Lernarrangements zu entwickeln, die die Schüler und das Thema nicht aus dem Blick verlieren, damit man sich im "Ref" wohlfühlt.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

8.2 Lerntheorien, Lernstrategien und Lernschwierigkeiten

Auf dem Weg zu einer tätigkeitsorientierten Didaktik

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Mit dem Übergang Schule-Beruf verändern sich auch die Grundlagen schulischen Lernens erheblich. Einerseits wird es nun ernst und es stellt sich die Frage, welche Berufsperspektiven aus dem täglichen Lernen hervorgehen können. Andererseits wird nun auch praktisch gelernt. Und schließlich haben gerade benachteiligte Jugendliche oft bereits derartig viele Misserfolge erlebt, dass es sinnlos erscheint, ihnen noch einmal mit den gleichen Mitteln zu begegnen, wie in den vielen Jahren zuvor. Berufliche Inklusionspädagogik braucht darum eine ganz besondere Didaktik, die in anderer Weise auf bestehende Erfahrungen und auf ein Können jenseits schulischer Laufbahnen Bezug nimmt. Eine solche Didaktik soll in diesem Seminar anhand eigener praktischer Erfahrungen und der Theorien der sog. Kulturhistorischen Schule erarbeitet werden.

8.3 Professionalisierung (Diagnostik, Testtheorie, Beratungskonzepte, Teamentwicklung)

Modul 9: Erarbeitung förderpädagogischer Institutionen, Strukturen und Diskurse

9.1 Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien

Modul 10: Überblick und Verständnis gesellschaftlicher Rahmenbedingungen

10.1 Historische und internationale Aspekte beruflicher Förderpädagogik

10.2 Gesellschaftliche Exklusion und Desintegration

10.3 Wandel der Erwerbsarbeit

Wandel der Erwerbsarbeit

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Steuber, Ariane

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Die heutige Arbeitswelt ist tiefgreifenden Veränderungsprozessen unterworfen, deren Bewältigung eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung darstellt. Im Seminar wird die historische Entwicklung menschlicher Arbeit seit der Antike nachgezeichnet. Zudem werden Entwicklungstrends und Herausforderungen in der modernen Arbeitswelt besprochen. Darüber hinaus soll der Frage nachgegangen werden, wie Lernende auf zukünftige Arbeitsanforderungen vorbereitet werden können.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Vertiefungsmodul

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 7 - 10. In diesem Bereich müssen Sie 4 Leistungspunkte erbringen, dies entspricht 2 Lehrveranstaltungen. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

Master Bildungswissenschaften

Das komplette Studienangebot Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Einführungsveranstaltung Master Bildungswissenschaften

Sonstige

Robak, Steffi

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, 16.10.2019 - 16.10.2019, 1211 – 105

Pflichtmodul PM 3: Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik

BW PM 3.1: Themenfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Einführung in die Berufs- und Betriebspädagogik

Seminar, SWS: 2

Beutnagel, Britta

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 26.10.2019 - 26.10.2019, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 23.11.2019 - 23.11.2019, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 07.12.2019 - 07.12.2019, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.01.2020 - 18.01.2020, 1211 - 233

Kommentar

Das Seminar umfasst die Module BW PM 3.1 „Themenfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik“ und BW PM 3.3 „Didaktik beruflicher Aus- und Weiterbildung“. Ziel des Seminars ist es, sich zum einen mit begrifflichen, organisatorischen und sozialen Aspekten der beruflichen Bildung auseinanderzusetzen. Zum anderen sollen grundlegende Kenntnisse im Bereich der Didaktik erworben und reflektiert werden. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Grundbegriffe der Berufs- und Betriebspädagogik
- Ordnungsmittel und das duale Ausbildungssystem
- Grundlagen didaktischer Theorien und Konzepte
- Ausgewählte didaktische Modelle
- Lernen in, mit und durch die Arbeit

Das Seminar erfolgt in einem Blended Learning-Format, bei dem sich Präsenz- und Onlinephasen abwechseln.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich für das Seminar bei Stud.IP an. die digitalen Lernsequenzen erfolgen über die Lernplattform ilias. Sie erhalten eine Einführung am 26.10.2019.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

BW PM 3.2: Themenfelder der Betriebs- und Arbeitspädagogik

BW PM 3.3: Didaktik beruflicher Aus- und Weiterbildung

Einführung in die Berufs- und Betriebspädagogik

Seminar, SWS: 2

Hiestand, Stefanie

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 26.10.2019 - 26.10.2019, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 23.11.2019 - 23.11.2019, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 07.12.2019 - 07.12.2019, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.01.2020 - 18.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Das Seminar umfasst die Module BW PM 3.1 „Themenfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik“ und BW PM 3.3 „Didaktik beruflicher Aus- und Weiterbildung“. Ziel des Seminars ist es, sich zum einen mit begrifflichen, organisatorischen und sozialen Aspekten der beruflichen Bildung auseinanderzusetzen. Zum anderen sollen grundlegende Kenntnisse im Bereich der Didaktik erworben und reflektiert werden. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Grundbegriffe der Berufs- und Betriebspädagogik
- Ordnungsmittel und das duale Ausbildungssystem
- Grundlagen didaktischer Theorien und Konzepte
- Ausgewählte didaktische Modelle
- Lernen in, mit und durch die Arbeit

Das Seminar erfolgt in einem Blended Learning-Format, bei dem sich Präsenz- und Onlinephasen abwechseln.

Bemerkung Bitte melden Sie sich für das Seminar bei Stud.IP an. Die digitalen Lernsequenzen erfolgen über die Lernplattform ilias. Sie erhalten eine Einführung am 26.10.2019.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

BW PM 3.4: Didaktik betrieblicher Aus- und Weiterbildung

Pflichtmodul PM 4: Lebenslanges Lernen

BW PM 4.1: Bildungsanforderungen, Begründungen und Phasen des Lebenslangen Lernens im Erwachsenenalter

Einführung in die Grundlagen lebensbegleitender Bildung und Kompetenzentwicklung im Erwachsenenalter

Vorlesung

Kühn, M.A., Christian

Mo, wöchentl., 14:15 - 16:00, 14.10.2019 - 01.02.2020, 1502 - 003 II 003

Kommentar In dieser Einführung in die Erwachsenenbildung/ Weiterbildung beschäftigen sie sich inhaltlich grundlegend mit drei Themenbereichen: a) Begründungen und Spannungsfelder des Lebenslangen Lernens b) Aspekte für die Teilnahme am Lebenslangen Lernen c) Institutionen und Akteure: Professionalisierungs- und Strukturbildungsprozesse Hinweis zur methodischen Umsetzung: Die Vorlesung wird durch den Einsatz von Medien unterstützt. Das heißt für sie Folgendes: - ein Teil der Veranstaltung wird online (Nicht-Präsenz) in einem Lernmanagementsystem stattfinden (Zugang haben hier nur Studierende- nicht Gasthörende!!!) - im Präsenzteil wird ein Konferenztool eingesetzt, mit dem sie an der Veranstaltung partizipieren können. Bringen sie ein Endgerät mit, mit dem sie einen Internetzugang haben. (Smartphone ist empfehlenswert, sonst auch Tablet oder Laptop). Der konkrete Ablauf wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

BW PM 4.2: Biographische, kulturelle und gesellschaftliche Aspekte der Bildungsteilhabe

Pflichtmodul PM 5: Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

*BW PM 5.1: Institutionelle und professionelle Aspekte der Erwachsenenbildung/
Weiterbildung*

Institutionelle und professionelle Aspekte der EB/WB

Seminar

Heidemann, Lena

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2019 - 01.02.2020, 1211 - 225

Kommentar Erwachsenenbildung/Weiterbildung zeichnet sich durch eine hohe Pluralität ihrer Träger und Institutionen aus. Dabei müssen in allen Institutionen Standards der Professionalität realisiert werden. Im Seminar werden einerseits die verschiedenen Institutionen in ihren Strukturen und Profilen betrachtet und andererseits zentrale Tätigkeitsanforderungen vor dem Hintergrund aktueller empirischer Befunde und Diskurse diskutiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Institutionen der kulturellen Bildung: Räume und Organisationsformen der Musik

Seminar

Kehrbaum, Annegret

Fr, 14-täglich, 12:00 - 16:00, 25.10.2019 - 01.02.2020, 1211 - 225

Kommentar Kulturelle Bildung als ein Kerngebiet der Erwachsenenbildung/Weiterbildung wird in einer großen institutionellen Bandbreite und an den verschiedensten Orten angeboten und wahrgenommen. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Institutionsformen und sucht dabei den direkten Kontakt zu ausgewählten Institutionen in der Bildungslandschaft von Stadt und Region Hannover. Der Blick in die Praxis gilt auch Nebenwegen kultureller Bildungsangebote. In diesem Semester wird der Themenschwerpunkt auf die Musik und die „Musikstadt Hannover“ gelegt, mit allen zur Musik gehörenden Gattungen. Ein besonderer Seitenblick gilt dem Phänomen des Jazz, aber auch der Frage, welche (inneren) Räume ästhetischer Erfahrung Musik dem Menschen eröffnet.

Bemerkung Max. 25 TN. Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Literatur Literatur wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

BW PM 5.2: Ansätze und Konzepte der Lern- und Weiterbildungsberatung

Vertiefungsrichtung Berufs- und Betriebspädagogik (BP)

BW BP 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lehrens und Lernens

BW BP 1.1: Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

Handlungsorientierter Unterricht in der beruflichen Ausbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Beyer, Fabian

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Schwerpunkte der Lehrveranstaltung bilden die Entwicklung und Beurteilung handlungsorientierter Unterrichtseinheiten im Rahmen der beruflichen Ausbildung, die Einbettung beruflicher Handlungssituationen in den handlungsorientierten Unterricht sowie die Formulierung von Kompetenzen/ Lernzielen innerhalb der jeweiligen Unterrichtseinheiten.

Bemerkung Die Studienleistung beinhaltet das Vorstellen eines selbständig entwickelten Unterrichtsentwurfs für 45 Minuten (Verlaufsplan, Unterrichtsmaterialien)

Literatur Rahmenlehrpläne für die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft Rahmenlehrpläne der jeweiligen beruflichen Fachrichtungen

Schule neu denken - Ansätze und Konzepte für Schule in der digitalen Welt

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Den digitalen Wandel der Gesellschaft in die Lehr- und Lernprozesse im Bildungssystem zu integrieren, ist ein äußerst komplexer Prozess. In mehreren Handlungsfeldern müssen gleichzeitig Maßnahmen geplant, aufeinander abgestimmt und umgesetzt werden." Mit diesen Worten leitet die KMK ihr Strategiepapier zur Bildung in der digitalen Welt ein. Doch wie genau sehen innovative Konzepte von Schule und Unterricht aus, die dieser Idee folgen? Welche Formen von Unterricht und Formate des Lernens finden sich dort? Über welche Kompetenzen verfügen die Lehrkräfte?

Das Seminar nimmt sich diesen Fragen an, indem über bestehende Beispiele von Schulen und konkrete Konzepte gemeinsam Kriterien gesammelt werden und ein Idealbild für die berufliche Schule in der digitalen Welt entwickelt wird.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

BW BP 1.2: Berufliche Sozialisation

Berufliche Sozialisation

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Di, wöchentl., 10:00 s.t. - 11:30, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 233

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation focussiert.

Literatur

1. Lempert, Wolfgang (2006): Berufliche Sozialisation. Baltmannsweiler : Schneider Verlag Hohengehren
2. Lange, Ute et al. (Hrsg.) (1999): Studienbuch Berufliche Sozialisation. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt

Orientierungsmuster in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rühling, Shana

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Orientierungsmuster, die durch Sozialisations- und Enkulturationsprozesse entstehen, beeinflussen unser Handeln und die Ausprägung unserer reflexiven Handlungsfähigkeit. Im Lehr-/Lernprozess gilt es diese individuellen und kollektiven Orientierungsmuster zu berücksichtigen, da sie die professionelle Haltung der Lehrenden und die Selbstwirksamkeitsüberzeugungen der Lernenden prägen. Im Seminar werden diese verschiedenen Prozesse aufgegriffen und auf die berufliche Aus- und Weiterbildung bezogen.

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Selbstwirksamkeit und Berufsbiografie

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Michele, Janine

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.11.2019 - 29.11.2019, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 19:00, 30.11.2019 - 30.11.2019, 1211 - 233

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 31.01.2020 - 31.01.2020, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 19:00, 01.02.2020 - 01.02.2020, 1211 - 233

Kommentar Geht es um die Frage, wie wir neuen oder anspruchsvollen Anforderungen in privaten, beruflichen oder gesellschaftlichen Kontexten begegnen, so trägt unsere Selbstwirksamkeitserwartung maßgeblich dazu bei, ob und auf welche Weise dies geschieht. Diese subjektive Beurteilung, die wir über uns selbst fällen, wirkt sich dementsprechend unmittelbar darauf aus, was wir tun und was nicht. Diesen Entscheidungen unterliegen auch die Entwicklungen unserer Berufsbiographien, weswegen Ziel des Seminars die Reflexion der Schnittstellen und Wechselwirkungen darstellt.

Im Seminar soll in diesem Kontext behandelt werden:

- Ein forschungstheoretisches Verständnis von Selbstwirksamkeit und Berufsbiographie
- Die Bedeutung von Selbstwirksamkeitsempfinden und sozialen Lernprozessen im Kontext von berufsbiographischer Entwicklung
- Daraus resultierende Aufgaben für die Berufspädagogik auf Mikro-, Meso und Makroebene

BW BP 1.3: Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

Pädagogische Professionalität in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hiestand, Stefanie

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.11.2019 - 29.11.2019, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 30.11.2019 - 30.11.2019, 1211 - 225

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 13.12.2019 - 13.12.2019, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 14.12.2019 - 14.12.2019, 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden verschiedene Ansätze zum professionellem Handeln in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung thematisiert.

Folgende Aspekte stehen im Fokus:

- Zentrale Aspekte der Moderation
- Pädagogische Professionalität
- Pädagogische Haltung
- Selbstwirksamkeit
- Kompetenzprofile
- Selbstreflexion

Neben theoretischer Erarbeitung werden durch praktische Übung diese Aspekte reflektiert. Ziel ist es, die pädagogische Professionalität der Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu fördern.

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Pädagogische Professionalität in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hiestand, Stefanie

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 10.01.2020 - 10.01.2020, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 11.01.2020 - 11.01.2020, 1211 - 225

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 24.01.2020 - 24.01.2020, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 25.01.2020 - 25.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden verschiedene Ansätze zum professionellem Handeln in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung thematisiert.

Folgende Aspekte stehen im Fokus:

- Zentrale Aspekte der Moderation
- Pädagogische Professionalität
- Pädagogische Haltung
- Selbstwirksamkeit
- Kompetenzprofile
- Selbstreflexion

Neben theoretischer Erarbeitung werden durch praktische Übung diese Aspekte reflektiert. Ziel ist es, die pädagogische Professionalität der Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu fördern

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

BW BP 1.4: Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Literatur Koch, M. (2019): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

BW BP 2: System beruflicher Bildung

BW BP 2.1: Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

Berufliche Lern- und Arbeitsbedingungen im Wandel

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Rempel, Kira

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 25.10.2019 - 25.10.2019, 1211 - 219

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 26.10.2019 - 26.10.2019, 1211 - 219

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 13.12.2019 - 13.12.2019, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 14.12.2019 - 14.12.2019, 1211 - 233

Kommentar Das Seminar geht der Frage nach, wie sich Lern- und Arbeitsprozesse im Kontext organisationaler Veränderungen in Betrieb und Schule gestalten lassen. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- Kriterien der lern- und kompetenzförderlichen Gestaltung von Arbeit
- Reflexive Handlungsfähigkeit
- Lern-, Arbeits- und Unternehmenskultur
- Lernpotenziale und Lernchancen in der Arbeit

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Zwischen Inklusion Integration und Exklusion - Herausforderungen in der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Michele, Janine

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 233

Kommentar Die Einbindung von Menschen mit besonderem pädagogischen Förderbedarf in die berufliche Aus-, Fort und Weiterbildung ist ein Thema, welches stets sowohl auf individueller, als auch auf institutioneller und struktureller Ebene betrachtet werden muss. Die Zugänge und Fragen stellen sich hierbei ebenso aus ethisch-normativer Sicht, wie auch aus dem Abgleich zwischen Theorie und Praxis. Um sich also einen ersten Zugang zu dieser Vielseitigkeit erschließen zu können, sollen im Seminar die mitunter folgenden Inhalte behandelt werden:

- Begriffliche Klärung und berufspädagogische Zuordnung
- Kritische Reflexion von Theorien und Positionen zu den Themen Inklusion, Exklusion und Integration in der beruflichen Bildung
- Rolle, Interessen und Handlungsspielräume der Akteure auf Makro-, Meso- und Mikroebene
- Reflexion der Berufsbildungsstruktur - national und international
- Chancen und Herausforderungen für und in der beruflichen Bildung

BW BP 2.2: Qualitätssicherung und –entwicklung

Kompetenz- und Organisationsentwicklung

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 233

Kommentar Das Seminar thematisiert den Zusammenhang zwischen individueller Kompetenzentwicklung von Beschäftigten und der betrieblichen bzw. schulischen Organisationsentwicklung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Gestaltung lernförderlicher Arbeitsbedingungen und dem Kompetenzmanagement.

Literatur Meyer, R. (2011): Kompetenz- und Organisationsentwicklung im Kontext moderner Beruflichkeit - Theoretische und methodologische Annäherungen an die Sichtbarmachung organisationaler Deutungsmuster und pädagogischer Ordnungen, in: Niedermair, Gerhard (Hrsg.): Kompetenzen entwickeln, messen und bewerten. Trauner Verlag Linz, S. 43-58

Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen - Management von Bildungsprozessen und Qualitätssicherung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bickmann, Heike

Di, wöchentl., 18:00 - 19:30, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 233

Kommentar

Bildung ist der Schlüssel zu einer aktiven Gestaltung und Teilhabe an unserer Gesellschaft. Regionale Kompetenzzentren beruflicher Bildung in Niedersachsen haben dabei im Rahmen ihrer Eigenverantwortung sicher zu stellen, dass eine nachhaltige Qualitätsentwicklung gegeben ist. Ziel ist es somit, bestmögliche Bildung dauerhaft zu gewährleisten.

Qualitäts- und Entwicklungsprozesse im Berufsschulalltag erfahren dabei einerseits fortwährende Veränderungen aufgrund von gesellschaftsrelevanten Entwicklungen, darauf abgestimmten bildungspolitischen Zielen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Andererseits gilt es, pädagogische und organisatorische Handlungssicherheit für alle in einer Berufsschulgemeinschaft herzustellen. Nur so können pädagogische Handlungsspielräume im berufsbildenden Schulsystem kompetenzorientiert gestaltet und gelebt werden.

Im Seminar wollen wir daher aus dem Blickwinkel verschiedener berufsschulischer Anspruchsgruppen und insbesondere von Lehrkräften, einen Blick werfen auf organisationstheoretische Grundlagen von regionalen Kompetenzzentren beruflicher Bildung, die vielschichtigen Facetten von Schulentwicklung und Qualitätsmanagement ausgehend vom Kernaufgabenmodell für berufsbildende Schulen sowie auf die sich daraus ergebenden Gestaltungs-, aber auch Problemzonen im Unterrichtsalltag und dieses erörtern.

Literatur

1. Nds. Kultusministerium (Hrsg.): Schulische Qualitätsentwicklung in Niedersachsen 2014
2. Huber, St. G./ Hader-Popp, S./ Schneider, N.: Qualität und Entwicklung von Schule: Basiswissen - Schulmanagement (Beltz Studium) Beltz Verlag Weinheim und Basel 2014
3. Rolff, H.-G./ Rhinwo, E./Röhrich, T. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule, Wolters-Kluwer, Köln 2009
4. Fischer, Ch. (Hrsg.): Pädagogischer Mehrwert? Digitale Medien in Schule und Unterricht; Waxmann Verlag 2017
5. Zylka, J.: Digitale Schulentwicklung, Beltz-Verlag Weinheim und Basel 2018

BW BP 2.3: Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung

Selbstwirksamkeit und Berufsbiografie

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Michele, Janine

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.11.2019 - 29.11.2019, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 19:00, 30.11.2019 - 30.11.2019, 1211 - 233

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 31.01.2020 - 31.01.2020, 1211 - 233

Sa, Einzel, 10:00 - 19:00, 01.02.2020 - 01.02.2020, 1211 - 233

Kommentar Geht es um die Frage, wie wir neuen oder anspruchsvollen Anforderungen in privaten, beruflichen oder gesellschaftlichen Kontexten begegnen, so trägt unsere Selbstwirksamkeitserwartung maßgeblich dazu bei, ob und auf welche Weise dies geschieht. Diese subjektive Beurteilung, die wir über uns selbst fällen, wirkt sich dementsprechend unmittelbar darauf aus, was wir tun und was nicht. Diesen Entscheidungen unterliegen auch die Entwicklungen unserer Berufsbiographien, weswegen Ziel des Seminars die Reflexion der Schnittstellen und Wechselwirkungen darstellt.

Im Seminar soll in diesem Kontext behandelt werden:

- Ein forschungstheoretisches Verständnis von Selbstwirksamkeit und Berufsbiographie
- Die Bedeutung von Selbstwirksamkeitsempfinden und sozialen Lernprozessen im Kontext von berufsbiographischer Entwicklung
- Daraus resultierende Aufgaben für die Berufspädagogik auf Mikro-, Meso und Makroebene

Übergänge gestalten - zwischen pädagogischen Ressourcen und institutionelle Notwendigkeiten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Seifert, Jennifer

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Der Wechsel von Schule in den Beruf läuft nicht immer reibungslos. Jugendliche die keinen Ausbildungsplatz haben, steht ein Wechsel in das Übergangssystem bevor. Dieser Wechsel kann zwischen dem Gefühl der Chance und dem Gefühl der Demütigung eine Bandbreite an Emotionen auslösen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Stellschrauben dieses Prozesses und wie dieser angemessen pädagogisch begleitet werden kann. Dabei richten wir den Blick sowohl auf die eigenen Ressourcen als auch auf die der Jugendlichen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

BW BP 3: Aktuelle Entwicklungen im System der beruflichen Bildung

BW BP 3.1: Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

Internationalisierung beruflicher Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Durch den Internationalisierungsgedanken und die damit einhergehenden Strukturen und Reformen befindet sich das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem stets im Wandel und vor großen Herausforderungen. In diesem Zusammenhang ist es im Seminar von Interesse die Bedeutung, sowohl mit Blick auf die europäische als auch außereuropäische Berufsbildungspolitik zu beleuchten und so einen Einblick in die Gestaltung der beruflichen Aus- und Weiterbildung im intra- und supranationalen Kontext zu gewinnen.

Zusätzlich sollen Rückschlüsse auf das Selbstverständnis des deutschen Berufsbildungssystems im Kontext der Internationalisierung diskutiert werden, um Entwicklungen auf europäischer und außereuropäischer Ebene vor dem Hintergrund der Tradition beruflicher Bildung einordnen, analysieren und reflektieren zu können.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Nationale und internationale Perspektiven in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rühling, Shana

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2019 - 29.01.2020, 1211 - 225

Kommentar Wie verändern sich Berufsbilder im Zuge der Digitalisierung? Inwiefern muss/soll sich Ausbildung verändern? Welche Formen der Ausbildung sind zukunftsfähig? Inwiefern besteht Weiterbildungsbedarf in den Betrieben hinsichtlich der digitalen Transformation? Wie kann damit sinnvoll umgegangen werden? Welche Lernhemmnisse und -widerstände gilt es dabei zu berücksichtigen?

Diese und weitere Fragen werden im Seminar aufgegriffen und diskutiert. Dabei werden nationale und internationale Perspektiven eingenommen.

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

BW BP 3.2: Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

(Digitales) Lehren und Lernen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Hiestand, Stefanie

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Aufgrund informations- und kommunikationstechnischer Innovationen stellen sich neue Herausforderungen für das Bildungspersonal in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. In diesem Seminar werden diese Entwicklungen diskutiert und reflektiert. In Kooperation mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH wird ein Teach the Teacher Projekt implementiert. Bei diesem erhalten die Studierenden die Gelegenheit selbst als Trainer*in tätig zu werden.

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben. Die Seminarzeiten werden sich aufgrund des Teach the Teacher Projektes flexibel gestalten.

Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Digitales Lehren und Lernen, Neue Formen der Unterrichtsgestaltung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

von Roux, Yvonne

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 21.10.2019 - 27.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Digitalisierung ist einer der häufig genannten Begriffe unserer Zeit. Welche Vorstellung damit verbunden ist und welche Folgen sich für Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Modellen zur Digitalkompetenz. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Tools, der erlernt und unterrichtsbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. auf Stud.IP eingestellt.

BW BP 3.3: Berufsbildungsforschung

Berufsbildungsforschung

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2019 - 30.01.2020, 1211 - 233

Kommentar Das Seminar fokussiert auf neuere Forschungsansätze in der Berufsbildungsforschung. Zunächst erfolgt eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Gegenständen, Institutionen und Forschungszugängen in der Beruflichen Bildung. Vertiefend wird dann der berufswissenschaftliche Forschungsansatz für den Bereich der gewerblich-technischen Berufe thematisiert.

Literatur Weiß, R./Severing, E. (Hrsg.): Multidisziplinär - praxisorientiert - evidenzbasiert: Berufsbildungsforschung im Kontext unterschiedlicher Anforderungen, Bonn 2018 [Berichte zur Beruflichen Bildung]

Hochsensibilität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Banek, Natalie

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 22.10.2019 - 28.01.2020, 1211 – 219

Kommentar Das Konstrukt der Hochsensibilität bekommt in den Medien zunehmend Aufmerksamkeit und auch die Wissenschaft widmet sich vermehrt diesem Persönlichkeitsmerkmal, dem eine Neurosensitivität, also eine Hochsensibilität der Reizverarbeitung im Gehirn, zugrunde liegt. Insbesondere in der beruflichen Aus- und Weiterbildung hat Hochsensibilität einen großen Einfluss auf Erfolg oder Misserfolg des Individuums, dem Stellenwert des Konstrukts wird aber bislang leider nur wenig Rechnung getragen. Im Seminar werden zunächst ausgewählte Konzepte der Hochsensibilität beleuchtet und ihre Bedeutung für neuere Ansätze des Lehrens und Lernens vorgestellt und diskutiert. Anschließend wird das Potenzial von hochsensiblen Personen im schulischen und betrieblichen Kontext betrachtet und eine geeignete Begleitung und Beratung in der Aus- und Weiterbildung mit Blick auf Hochsensibilität adaptiert.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars und auf Stud.IP bekannt gegeben.

Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung (EB)

BW EB 1: Lehr-/ Lernarrangements und Bildungspartizipation in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

BW EB 1.1: Didaktische Ansätze und Seminarmethoden

Gestaltung medienbasierte Lernangebote: Einführung und Umsetzung

Seminar

Krüger, M.A., Johanna / Kühn, M.A., Christian

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 22.10.2019 - 01.02.2020, 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Tools zur Gestaltung medienbasierter Lernangebote kennen, konzipieren auf dem Lernmanagement-System (LMS) ILIAS selbst eine kleine Lerneinheit und reflektieren dabei ihr pädagogisches Handeln. Durch eine finanzielle Förderung ("Innovation+") konnten wir ein komplette Neustrukturierung des Teilmoduls umsetzen. Sie lernen mit dem LMS etwas über das LMS und dessen praktische Einsatzmöglichkeiten. Teil der Neukonzeption ist auch, dass die Prüfungsleistung eng mit Lehr-Lernmethoden und ihren Lernergebnissen verbunden wird (constructive alignment). Zudem besteht die Möglichkeit, dass ihre entwickelten Lerneinheiten als sogenannter user generated content im Studiengang zur Verfügung gestellt werden können. Wir freuen uns auf ein interessantes Seminar.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

BW EB 1.2: Spezifische Aspekte der Gestaltung und Analyse von Lern- und Bildungsprozessen

Weiterbildungspartizipation

Seminar

Heidemann, Lena

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2019 - 01.02.2020, 1211 - 225

Kommentar Weiterbildung ist ein zentraler Bestandteil Lebenslangen Lernens. Individuen sind aufgefordert, aktiv an (Weiter-)Bildung teilzuhaben. Die tatsächlichen Ausprägungen der Teilhabe unterscheiden sich jedoch stark nach unterschiedlichen Gruppierungen. Ausgehend von theoretischen Ansätzen werden im Seminar verschiedene empirische Studien zur Weiterbildungsbeteiligung Erwachsener vorgestellt und diskutiert. In den Fokus rückt dabei auch die Frage, ob Weiterbildung individuell sinnvoll ist und wie Weiterbildungsentscheidungen entstehen. Ziel ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen Einflussfaktoren für und Formen von Bildungspartizipation. Diskutiert werden soll in diesem Zusammenhang u.a., welche individuellen soziodemografischen und beschäftigungsbezogenen Einflussfaktoren die Weiterbildungsteilhabe von Erwachsenen wie bedingen und welche Konsequenzen sich hieraus für die Bildungsarbeit ergeben.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

BW EB 2: Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

BW EB 2.1: Institutionen und Programmforschung

Institutionen und Programme

Seminar

Fleige, Marion

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 22.11.2019 - 22.11.2019, 1211 - 219

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 23.11.2019 - 23.11.2019, 1211 - 219

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 10.01.2020 - 10.01.2020, 1211 - 219

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 11.01.2020 - 11.01.2020, 1211 - 219

Kommentar Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB) zeichnen sich durch flexible Institutionalkonzepte aus. Jährlich oder semesterweise erarbeiten sie Programme für heterogene Adressat*innen und transformieren dabei Bildungsbedarfe, -bedürfnisse und -themen im zeithistorischen Wandel. Im Seminar analysieren wir Konstitutionszusammenhänge von Institutionen der EB/WB und ihren Wechselwirkungen mit Programmen und ziehen dabei neben Theorien aus dem Bereich der Programmforschung in der EB/WB auch weitere Ansätze aus der sich etablierenden Richtung der Institutions- und Organisationsforschung in der EB/WB sowie Theorien zur Kulturabhängigkeit von Institutionen und Bildung heran. Die Methode der Programmforschung wird erprobt und Wissensfelder professionellen Handelns werden diskutiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn bekannt gegeben.

BW EB 2.2: Lehr-Lernforschung

Lern- und Bildungsprozesse im Erwachsenenalter: Verstehen, Reflektieren, Gestalten

Seminar

Heidemann, Lena

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 21.10.2019 - 01.02.2020, 1211 - 233

Kommentar Lern- und Bildungsprozesse im Erwachsenenalter sind vielschichtig und mehrdimensional. Um die Komplexität zu begreifen, das Lehr- Lerngeschehen selbst besser zu verstehen und die Prozesse professionell begleiten zu können, widmet sich dieses Seminar der Lehr-Lernforschung. Vorgestellt und erprobt werden ausgewählte theoretische Ansätze sowie empirische und praktische Zugänge zur Erforschung und Reflexion von Lehr-/Lernprozessen. B. die Nutzung von LEGO SERIOUS PLAY®. Die Studierenden sind eingeladen, den Seminarverlauf über ihre eigenen Interessen und Ideen mitzugestalten.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

BW EB 2.3: Forschungskolloquium

BW EB 3: Grundlagen der beruflich-betrieblichen Weiterbildung

BW EB 3.1: Grundlagen der beruflich-betrieblichen Weiterbildung und Personalentwicklung

Grundlagen der beruflich-betrieblichen Weiterbildung und Personalentwicklung

Seminar

Schlotthauber, Laura

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 08.11.2019 - 08.11.2019, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 09.11.2019 - 09.11.2019, 1211 - 225

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 06.12.2019 - 06.12.2019, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 07.12.2019 - 07.12.2019, 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden Input zu Themen beruflicher/betrieblicher Weiterbildung in Kontext veränderter Arbeitswelt im Allgemeinen und den Herausforderungen der Personalentwicklung im Speziellen. Dies inkludiert die Fokussierung auf eine erhöhte Subjektorientierung bzw. Individualisierung bei Lern- & Lehrangeboten. Die Themenschwerpunkte Weiterbildung (inkl. Trainingsevaluation nach Simone Kauffeld & Kompetenzentwicklung und dem Bildungsziel reflexiver Handlungsfähigkeit), Organisationsentwicklung und Führungskräfteentwicklung (inkl. Determinanten und Verhaltensweisen zukünftiger Führung) werden jeweils an ausgewählten Beispielen diskutiert und gemeinsam erarbeitet.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Literatur Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

BW EB 3.2: Bildungsmanagement

Bildungsmanagement in Einrichtungen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Seminar

Kühn, M.A., Christian

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.10.2019 - 01.02.2020, 1211 - 233

Kommentar Lässt sich Bildung managen? Nein?!? Oder vielleicht doch?!? Lassen Sie uns doch gemeinsam eine Antwort darauf finden! Wir werfen im Seminar den Blick auf die unterschiedlichen Perspektiven des Bildungsmanagements, die für das Steuern und Organisieren von Bildungseinrichtungen bedeutsam sind: z.B. Qualitätsmanagement, Personalmanagement, Finanzmanagement, Netzwerkmanagement, Marketing. Und damit das nicht zu theoretisch wird, werden wir dies am Beispiel verschiedener Weiterbildungseinrichtungen tun. Sie werden schnell merken, dass unterschiedliche Einrichtungen ganz unterschiedlich funktionieren und auch teilweise unterschiedlichen Steuerungslogiken folgen. Das Ziel soll sein, dass sie die bestehende vielleicht oft komplex erscheinende Praxis analysieren und Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Bereichen des Bildungsmanagements beschreiben können. Deutlich werden wird dabei auch, vor welchen aktuellen Herausforderung Organisationen der Weiterbildung stehen und wie das Bildungsmanagement darauf reagiert bzw. die organisationalen Prozesse gestaltet.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Literatur Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

BW EB 3.3: Lernkulturen in Unternehmen und angrenzenden Institutionen der betrieblichen Weiterbildung

Schlüsselkompetenzen

Das Veranstaltungsangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen richtet sich an *alle* Studierenden am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung. Bitte beachten Sie auch die Informationen der Leibniz School of Education (LSE) unter <https://www.lehrerbildung.uni-hannover.de/schlüsselkompetenzen.html> sowie die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, des Fachsprachenzentrums und des Leibniz Universität IT-Services (LUIS).

